# **Landesbibliothek Oldenburg**

# Digitalisierung von Drucken

# Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 12 (1898)

129 (5.6.1898)

urn:nbn:de:gbv:45:1-250561

# orddeutsches Wolksblatt

Grgan für die Interessen des werkthatigen Bolkes. Aebst der illuftrirten Sonntagsbeilage: "Meue 28eft".

das "Rothbentiche Bolloblete" reicheint esglich mit Andnahme der Lage nach Gonn- und gefestichen gererkagen. — Abonnementebreis pro Korat (intl. Britzerioku) 70 Bfg., dei Gelbfandschung 60 Afg.; durch die Bold begoger (Spaketungslifte Kr. 5382) verteissächtig. für 2 Konate 1,40 Kt., monatich 70 Pfg. ext. Bestellgeld.

Reduftion und Grbebition : Baut, Neue Wilhelmshavener Strafe 38. Telephon . Anidlus Rr. 58

Infenate werben die fünigespaltene Corpuszeile ober deren Raum mit 10 Big, derechnet, der Medoerholungen entsprechnen Radont. Schwieriger Sag nach abberen Tarit. – Inferate für die laufende Rimmer müffen bis späteitens 12 Uhr Kittags in der Expedition ausgegeben sein. Geobere Inferate medben früher erbeiten.

Nr. 129.

Bant, Sonntag ben 5. Juni 1898.

12. Jahrgang.

An die Wähler

des 1. und 2. Oldenburgischen und 1. und 2. Hannoverschen Reichstagemaljurreises.

Der 16. Juni, der Tag der Reichstagswahl, fteht vor der Thur. Wir fordern die Wähler auf, einen Mann gu mahlen, ber die Intereffen bes arbeitenden Bolfes, bes fleinen Mannes vertritt, ber gegen ben Militarismus, gegen ben Marinismus, gegen die immer unerträglicher werdenden Stenerlaften und gegen jede Berfümmerung und Beichneidung der Bolterechte feine Stimme erhebt. Diefer Mann ift ber Kandibat ber fogialbemofratifchen Arbeitervartei

Budjdruckereibenker Vaul Sug

Der will, daß dem werfthätigen Bolfe durch gründliche foziale Reformen geholfen werde, daß denen höhere Steuerpflichten auferlegt werden, die von der Arbeit anderer Menichen herrlich und in Freuden leben; der will, daß das allgemeine Bahlrecht bem Bolfe erhalten bleibe. — Auf jur Bahl! Jeder thue feine Schuldigfeit!

Das fozialdemokratische Bahlkomitee des 1. u. 2. Oldenb. und 1. u. 2. Bannov. Wahlkreises,

#### Bolitifde Bundfdau. Dentiches Reich.

neues Sozialiftengefet, aus Anlag ber erin neues Spialitengefet, aus Anlag der Erinter Krommalle () torbert die "Berliner Borfenzeitung." Rach ihrer Ansicht find die Erzesse des gegereins spialitisischer Agiatoren zuguschreiben welche die die spialdemofratischen Berlammlungen beiuchenden Handwerfer so forrumpirt haben, daß ihr forrettes Benken und ihre moralischen 

Die Grfurter Tumulte beichaftigen noch fort-ben sozialistischen Agitatoren in die Schube guischieben seien. Demgegeniber ichreibt die, Gliendzeitung", das bem "B. T." von verschiebenen Seiten Sinfendungen zugeben, welche alle darin übereinstimmen, daß, während am ersten Abend das ruhige und sichere Auftreten ber Polizei sehr dalb die Ordnung wiederheitelle, die Beamten machsten Zage, an Donnerstag, eine Schneibig seit an den Zag legten, die allgemein verurtheilt wird. — Und soll der Jwed gleichgultig beiden. Bit fonfantiere einfach die Abeldiache, des unser Bertrauensmann, Genosie Pappe, durch Anschlag an den Säulen die Abeldreichaft aufgefordert dat, sied von den Tunnutten sernquhaften. Die hat, sich von den Armulten serzuhalten. Die bürgerliche Presse wird sich freilich hüten, der Bahrheit die Ehre zu geben und ihren Lesen mitzutheilen, daß gerade die "sozialistischen Seher" zum Frieden gemahnt haben. Das würde den herren nicht in den Kram passen.

Derem nicht in ben Kram paffen.
Die hamburger Bolizeibehörde hatte im vorigen Jahre die Ausweisung eines lästig gewordenen Türken verstagt. Der Letzter hatte innerhalb der ihm gestellten Frist von vier Wochen die haltse der Gerichte in Anspruch genommen. Der Tärte berief sich in seiner Beschwerbe auf das zwischen Deutschland und der Türkei bestweiselbende Etaalsabkommen, wonach den beiderseitigen Unterthanen das Riederlassungs-

recht gewährt sei. Das danseatische Ober-landesgericht entschied, daß für solche Streitig-keiten der Rechtsmeg überhaupt nicht zulässig sie. Rach den auch in der Rechtswissenschaft anerkannten Grundsägen könnten auf die Er-fällung eines solchen Staatsabkommens nur die betressensche Staatsegerungen lägen, aber ein Brivatrecht erwachse dem einselnen Staats-angehörigen aus einem solchen Bertrage nicht.

Der Arbeitigebernerband Damburg-Allona beruft auf ben 5. September nach Leipzig eine Arbeits nachweiston ferens zur Forberung berjenigen Arbeitsnachweife, die fich in Sanden von Arbeitigebern befinden.

Die Stiftung eines Ordens für "fonigetreue" Die Stiftung eines Orbens für "fönigetreue" Arbeiter icheim im Preugen gegant zu fein. In Sachfen it icon eine solch Medaille am grünen Banbe vorbanden, die als "Beiodnung" für "tönigstreue" Gefinmung Arbeitern nach 30- jähriger Diensteite verliehen wird. Der "Dentiche Bapierindunftrie-Verein" hat nun in seiner letten Generalverfammlung in Berlin eine solch "flachliche Ausgeschung" auch für Preugen vorgeschlagen und dem Bentand beauftragt, sich über derartige Einrichtungen in anderen Staaten zu insommten, um dann an die Regierungen diedheide Gingaben zu richten. — Glaudt man dem in Wicklich, durch solche Arteigeflichteiten die Arbeiter in ihrer Gesinnung beeinflussen zu sonnen?

Tas Artegsspiel im Arteben ift ein koft-

Das Rriegsipiel im Grieden ift ein toft-pieliges Bergnugen, jumal wenn es jo "groß-artig" betrieben wird, wie im Borjahre. Die artig betrieven wird, wie im Zorzagre. Die Kaifermandver bes vorigen Jahres, die de-tanntlich der Hauptsche nach in Baiern abgedalten worden, haben, wie jeht erk nach einer Ertlärung des baierischen Finangministers im Ausschuffe der baierischen Abgeordnetenkammer bekannt wird, dem Lande 1481 650 Mt. gertoftet. Dazu tommen noch die Aufwendungen leitena des Meicha feitens bes Reicha

seitens des Reichs.

Gin veinlicher Zwischenfall auf der Rundreis. Bom Aufenthalt des Brinzen Heinrich in Hongkong berichtet nach einer Rewyorter Metdung der "Frankf. Ihz." der Chicagoer Anufmann Poli, der vom Longtong gurückgeschen ihr über einen peinlichen Auftritt zwischen dem Brinzen heinrich und dem Annirel Zewen. Der dei dem großen Banket propositie Trinkfpruch des Prinzen auf alle Großmäckte ließ Annertka underuchsichtigt, worauf Dewen ohne weiteres den Saal verließ. Tags darauf sindte der Brinz eine Entschuldigung. Dewen ignoritre indessen die Entscheid der Krinzen gemeinten der Indian zu dem Ball.

Das Seelenkeil der Kemphoner nun Figunissan.

Das Seelenheil ber Bewohner von Kautican, bas bisher ber Jürsorge italienischer Franzis-taner überlassen war, soll nach bem "Deutschen Boltsblat" in Suttagart fünftig beutschen Franzistanern anvertraut werden.

Rreifen in bem Sinn ausgelegt, daß wiederum ein von neutralen Staaten ausgehender Ber mittelungsverfuch zwifden Spanien und Amerika angebahnt wurde. Man hoft, daß Amerika an-gefichts ber zweifelhaften Ergebnife ber frieger-ifden Operationen geneigter ift, Bermittelungs-verluchen Gehor zu schenen.

tischen Operationen geneigter ist, Bermittelungsversuchen Gebor zu (chenken.

Zerbien.

Ueber Milans Votterwirtsschaft wird dem "Torwärts" geschrieden: Die serdische Immer dem gestelbet und sehr schafte dem eine gestelbet und sehr schafte genährt; seitbem aber im vorigen Jahre die sinnivonalische Dienskeit jener jungen Leute, die die Einhe ihrer samtise biben, durch ein einsichtige ersett wurde, sieg auch das Elend der Einhe ihrer sendischen Soldsten beträcklich. Die Jahl der Soldsten in den Kasernen stieg von 20 auf 30 Tausiend, die Gagen der hoberen Offiziere wurden bedeutend erhobt seit er Rückler des alten Konigs, zu gleicher Zeit sant aber die ohnehn sehn genege Lebensbaltung der Gemeinen. Die meisten Retuten rehielten in diesem Frühling nur Milgen aus dem Zeughaus, som dehalten im Innern des Gandes ist wirstlich eine ganz traurige — nicht nur, daß man ihnen keine Riebung aber salt seine glebt, sondern sie erhalten auch eine chende Radrung meisens nur Brot, das sich in den schaften sie und den den kadrung meisens nur Brot, das sich in den schaften sie und den kannten siene Reinden und den schaften siehe nach eine Schaften der Bard wurfeben ist siehr groß. Die Gemeinen wurden noch durch die Unterosfiziere ausgedest, die seit mehreren Ranntesstate siehen kannten gegen und der der kannten gegen und der der kannten gegen und der die Geneinen Brot dieseranten aus Hijste sien gemelbet wurden. Die Regierung mit dem König Milan an der Spite luch überall nach einer Anleihe, die Anstionaldant aus der erwungsgen Jehn wer entgischen Milan in Maledonien. — Rachbem die Anstionaldant aus der erwungsgen Jehn mil Kalionen einer gegen befannt, sie sie ausgegebenen Roten Gelbanangels für den ausgegebenen Roten den Milansen Schterwirtbilden inch mehr länger ausbalten lassen.

Belgrad, 1. Junt. In den Propier gegen Beschult, die und kannte länger ausbalten lassen.

Belgrad. 1. Juni. In dem Prozesse gegen Baldbild wegen Beleidigung des Königs Milan wurde der Angellagte zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt. With dem Ansehen des Ehrem-Milan verurtheilt. 2000 on auch nicht viel nuben. Mmerita.

miskanern anvertraut werden.
Frankreich.
Paris, 1. Juni. Eine Rede des Brafibenten bus nahm den beute morgen eingebrachten Gefehentwurf betreffend die Kriegsfredite an. Die gebentwurf betreffend die Kriegsfredite an. Die Dobe der Kredite belauft fich auf 12 845 000 Doc.

einschließlich 10 000 000 Dollar für bie Marine Auf die Anfrage eines Abgeordneten erflatte ber Borfigende der Finanzsommission, die Kriegs-tosten würden sich auf ungesähr 600 Millionen Bollar belaufen, wenn der Krieg ein Jahr dauern sollte

#### Der frieg swiften Spanien und Amerika.

Amerika.

Bom Kriegsichauplat liegen nur die folgenden dürftigen Rachrichten vor:

Rewport, 3. Juni. leber Port Antonio von Schlev's Gelchwader hierber gelangte Nachrichten besagen, der Dynamiftenzer, "Zeswisse" ging nach Santiago, um Winen im dortigen Haften und Kantiago, um Winen im dortigen Haften und Kantiago, um Das Kriegsbepattement beschäften de einige Schiffe für ben Transport der fudomischen Inansport der fudomischen Inansport der fudomischen Inansport der fudomischen Inansport der fudomischen in des die fechsten fonnen. Bis jest find 124000 Freiwillige angeworben worben.

wunge angeworben worben.
San Franzisto, 3. Juni. Ein zweiter Truppentransport wird am 10. Juni nach den Bhippinen abgeben. Aus Berlin wird uns mitgetheilt: "Wie Der Raft ber dem gemecht nicht wird und der

Gantiago."
Reber die Theilnahme der Cubaner wird Heber Die Teletinahme der Cudaner mirb bem 9. T. gemeldet: "500 Cudaner unter Garcia haben das auf einem Pugel nahe bei der Stadt Dolguin gelegene Fort Lacros amgegriffen. Die Garnifon des Forts, die auf 50 (panischen Belontaten bestand, leistete versweiselten Widerstand, ihr Feuer richtete bei der furgen Distang große Berherungen an. Garcia murde gurüdigstrieben und musste 69 Tobte und Berwundete auf dem Kampiplage gurüdlassen.

# Jur Beichstagsmahlbewegung. Arbeiter! Wahler!

Mit Volldampf in den Wahlkampf! Agitirt für Ener Arbeiterblatt! Gedenket des Wahlfonds:

Jur Wahlrechisfrage berichtet bas nationals soziale Wochenblatt "Die Hilfe" anthiupfend an die Andeutungen der Abgg. Müller-Julda und Dr. Bachem: Uns ist in diesem Julammenhang "aus seht guter fonservativer Luede" der Name eines hoben, einstufreichen bavertischen Beamten und Bundestatischevollmachtigten genannt worden, der im Jahre 1893 dereits einen für und jettig ausgearbeiten Wahlgeses. Entswurf vorgelegt habe. Der miqueloffizisse murt vorgelegt habe. Der miqueloffizisse

"Damb. Korr." schreibt sodann zu der brennen-ben Frage: "Die Berpflichtung, die allem Gerede ein Ende machen würde, nun und nimmer an eine Möhnberung des Niechsmaltrechte zu benten, fann und darf die Regierung auf sich nehmen." Eben darum sind die Bähler verpflichtet, feine Abgesohneten zu möhlen, die nicht volle Gemähr geben für die Ausrechterhaltung bes Neichswahl-rechts.

Gine Bolfeversammlung in Plauen i. B., in ber Genofie Bebel fprechen follte, wurde ver-boten, weil ber Blat (ein hof) nicht jur Ber-fammilung geeignet fei.

Gin weißer Rabe unter den Rationalliberalen ift der Annonensonig Rrupp in Gffen. Derfelbe bewirdt fic um das Mandat feines Kreifes und der eine ind einige alle illiverale, der eine fo bundige ind unanirechtbare Erfätung über feine Stellung zum Bahlrecht abgiedt; fie sticht vortheilhoft ab von den gewundenen und dunklein Berfprechungen derzenigen Partiegenoffen Rrupp's, welche fich über die Frage überhaupt schon ge-außert haben.

#### Gemerkichaftliches.

In eine Lobubewegung find die Tifchler in Deffan jeten. Jujug von Seeleuten nach Flensburg ift gubalten, ferner von Formern nach Ravenbburg.

#### Aus Stadt und Sand.

Bur Bahlagitation. Deffentliche Bahler. Bur Wahlagitation. Oeffentliche Bağlerversammlungen werden morgen, Sonntag
adgebalten werden: in Oftiem Nachm. 5 Uhr im Zotale des herrn Frerichs und Kbends
8 Uhr im Totale des herrn Faß, In biefen beiden Berjammlungen spricht der Reichstagstandidat Paul Dug. – In Stoll-ham wird Abends 8 Uhr im Zotale des herrn A. Lübben herr G. Duben sprechen. In Dootsiel wird Mends 8 Uhr im Lotale des herrn Müller (Godl. Böwe) herr Pessier-Jamburg referiten, desgleichen am Montag Kbend 8 Uhr in der Berjammlung in Rüfter itel (Külterseler Dos).

siel (Rüstersieler hof).

Aur Reichstagswahl erläßt nunmehr das
Amt Jever die Besantmachung bezüglich
der Eintheitung der Bahlbezirke und deren
Borsteber im Amt Jever. Jede Gemeinde des
Amts Jever bildet einen Bahlbezirkt, mit Ausnahme der Gemeinde Bant, die in 4 Bahlbezirke, und der Gemeinde Deppens, die in
2 Bahlbezirkt getheilt ist. Bir haben die
Gintheitung der Gemeinden Bant und Seppens
bereits an dieser Seilel mehriach behandelt und
benfalls die Ramen der Bahlvorsteber der
Gemeinde Bant veröffentlicht, beshalb beidpfanten
mir uns beute auf die noch nicht bekannt ge-Semeinde Bant veröffentlicht, beshalb beigfrünfen Gemeinde Bant veröffentlicht, beshalb beigfrünfen nir uns heute auf die noch nicht bekannt ge-gebenen Orte resp. derem Bahlvorsstehen. In der Gemeinde Heppens ist zum Wahlvorsteher. In der Gemeinde Heppens ist zum Wahlvorsteher für den 1. Wahlbegirt der Beigeordnete Kaufmann D. Higgens in peppens und zum Etellvertreter ber Dauptlehrer C. J. Mäller in heppens, in den 2. Wählbegirt zum Wahl-vorsteher der Gemeindevorsteher Althen in Feppens und zum Stellvertreter der Beigeordnete Schiff-bauer h. Rasited in deppens ernannt. In nachstehenden Gemeinden sungirt zum Wahl-vorsteher der Gemeindevorsteher, zum Stell-vorsteher der Gemeindevorsteher, zum Stell-vorsteher der Gemeindevorsteher, zum Stell-vertreter der Beigeordnete. Die Wahlschaft Eleverns: Martens Wirthshaus in Cevens, Sandel: Reuters Wirthshaus in Sandel.

Schottens, Sillenstede: Wwe. 3 d Jangen Berthshaus in Sillenstede, Sande: Aodickens Wirthshaus in Sande, Reuende: Hendeldens Wirthshaus in Kauende, Accum: E Bargens Birthshaus in Reum, Fedderwarden, Sengens Birthshaus in Recherwarden, Sengensteders Wirthshaus in Hedderwarden, Sengenarden, Baten: Zwillens Wirthshaus in Gengmarden, Baten: in dooffiel, Waddewarden, Oldorf: A. Edens Wiltens Wirthshaus in Gengmarden, Baten: in hooffiel, Waddewarden, Oldorf: Möpels: illlriche Wirthshaus in Widpeels, St. 300ft: Kirchhoffs Wirthshaus in Widpeels, St. 300ft: Kirchhoffs Wirthshaus in Mipels, St. 300ft: Kirchhoffs Wirthshaus in Widpeels, Wirthshaus in Peterun, Widpeels Wirthshaus in Widpeel, Wirthshaus in Kettens, Middenstellung, Wirthshaus in Widpeels, Weifrum: Ldomfers Wirthshaus in Widfels, Weifrum: Agengerooge: Ahmels Wirthshaus in Widfels, Weifrum: Agengerooge: Ahmels Wirthshaus in Wagfels, Weifrum: Apperooge: Ahmels Wirthshaus in Wagfels, Weifrum: Apperooge: Abmels Wirthshaus in Wagfels, Weifrum: Apperooge: Abmels Wirthshaus in Wagfels, Weifrum: Ldomfers Wirthshaus in Wagfels, Weifrum: Vernnden mit

Die Geflügel-Anoftellung, verbunden mit Die Geflügel-Nuskellung, verdunden mit Boltsfeit, welche vom 5. die 7. Juni cr. im neuen Etablissement "Kriedrichsbof" vom Ortsverdunde für Gestlügelindet "Muftringen-Wilhelmshoven" verenskaltet wird, ist von hiesigen und
auswärtigen Jücktern reich delchiet. Somohl
bie Niesen, als Cochin, Kradman S., wie auch fämmtliche Autgraffen und Swerzsübers sind in vorsiglichen Exemplaren eingetrossen. Aucherden
ichen mit eine unfangreiche Rollestion der verfaliedentlen Zaubern und Enten-Ansfen. Auch
faliedentlen Zaubern und Saten-Ansfen. güglichen Eremplaten eingerönsen. Ausserdem isdem wir eine umfangreiche Rollettion der verschiedensten Auben und Entem Nassen. Auch vieletelt Sing und Jiervöget, Gerathschaften, Litteatur umd Juttermittel festen nicht. Als Preisrichter tungiren: sir Gerösgestägel die herren B. Bürgen Berlin, S. Martins Bremen, Aportheter Johannsen Ersens, im Ausbend die herren Holler-Entin, B. Bieretrang Older-Gutin, B. Bieretrang is und gerrössen, so das in Bestud der fehren mut empfohlen merben tann. Auch der herrliche Rongertraßt unter den blüßendem Obstäumen mocht einem fehr einladendem Gibbrud. Als Entree für Rongert und Aussieldung wird für Ermodisen 30 Bf., für Rinder (Schalter) 10 Bf. erboden. Jur Belustgung und Beristreunung seglighen Auf sogt aussechem das Boltsiest mit zahlreichen Schauund Bertaufsbuden, Karoussies, Schauft zu Alm Dienstag den 7. Junin, nachmitage 5 lihr sinder die Siedung der Votterie sint, zu welcher als fämmtliche Voosse sich nie zeich ein zu einer Aussellung verbunden sind, gedech werden.

Bilbelmstädenen, 4. Juni.

Tie Biedingständen um Welcherdungst sinde

stellung verbunden find, gedeckt werden.

Bithelmshaven, 4. Juni.

Tie Wahlvorstände zur Reichstagswahl sind für die Stadt Wilhelmshaven wie solgt gebildet: 1. Bezirf: Ingenieur Wilther, Hoffigenschaften, Senlorter, Bitles. Schriftührer: Beister: Schortau, Bopfen sen., Begemann, Kloppmann jun., Buld. Dilmanns, Neuhams. 2. Bezirf: Borf. Dr. Biegner-Gnichtel, Gelebertr. Kaufmann Menendörg. Schriftührer: Reichendorf, Beister: Briedrich Zapten sen., Fadrifand Geeinsorth, Bierchändler Kliffing. Apothefer Heister: Friedrich Zapten sen., Fadrifand Geeinsorth, Bierchändler Kliffing. Apothefer Hentier Wachsmuth, Kentier Kauf Frank.

Begirf: Borf. Gastwirth Behende, Siellbertr. Raufm. Radebrandt, Schrifti, Bernh. Mentsen, Bespillert. Bord. Chaftwirth Schende, Siellbertr. Raufm. Radebrandt, Schrift. Bernh. Mentsen, Betijher: Odro. Chaftwirth Ernh. Mentsen, Bedijhert. Odro. Chaftwirth Ernh. Mentsen, Bedijhert. Both. 4. Bezirf: Dorf. Graft. Molieket, Etclwertr. Bauunternehmer Kotte, Schriftsührer Raufm. Madebrandt, Schrift, Bernh. Menhen, Beisiper: Odw. Schlenker, Derm. Türen, Nub. Gehreis, Derm. Türen, Nub. Gehreis, Williamsteller, Derm. Türen, Nub. Gehreis, Williamsteller, Derm. Türen, Nub. Gehreis, Williamsteller, Wartin Noft. 4. Bezirf: Borf, Graf v. Molte, Schriftschrer Ausunternehmer Rotte, Schriftschrer Megistrator Jald, Beisiper: Aug. Borrmann, Kaufmann Joh. Bepfen, Auftionator Laube, Geistereriger Gehr, Raufmann Boltff, Raufm. Nienstell. 5. Bezirf: Borf Bantworth. Clofter, Gellvertr. Raufm. Bartisch, Schriftsbere Gharte. Stellvertreter Gapmirth Mobelhänder Schaue. Bedischer Gellwertreter Gapmirth Storth, Beisper Galtwirth Maaß, Insolibe Spechimeier, Raufmann Peint. Solath, Mentier Bericht, Beisper Hills, Schrift, Bunfm. Meinen. 7. Bezirf: Bort, E. Gut, Stellvertreter, Raufmann Behrends, Schrift, Lauter, Beisper: Gerb. Dirtz, B Volle, B. v. d. Gehn, Lengner, Deinrich Lüsten, Schrift, Lauter, Beisper: Gerb. Dirtz, B Volle, B. v. d. Gehn, Lengner, Deinrich Lüsten, Stellpertr. J. Dollbaus, Beisper: Gent Langer, J. D. Dirtick, Mug. Jund. Zbeodor Arnolds, Raufm. Dittr. Bulff, Gatte, Bish. Mibers, Raufm. Dittr. Bulff, Gatten, Ditt. Bulff, Butter, Bezirf ind Schriftsführer und Beisper noch nicht bestimmnt.

stimmt.

3ever, 3. Juni.

Bezüglich der Neichstagswahl erläßt der Stadtmagittvat folgende Bekanntmachung: Die Stadtmagittvat folgende Bekanntmachung: Die Stadtsgemeinde Jever ist in zwei Whalbeziele ungetheilt. Wachtbegirt I. umfalsend die Jaubnummern 1—420 — die Bezirte 1—6; Bachtvorleher: Batzermeiter Dr. Büting, Stellverteer: Ratzberr Möhlmann; Wachtlofal: Jimmer im Nathhaufe oben lints von der Texppe. Wachtbegirt II, umfalsend die Dausnummern 421—856, sowie die neu hingage fommenen, noch nicht nummeriten Haufer: Mahlvorsteher: Ratzbeberr Examer; Wachtlofal: Schungskimmer im

vorjeder: Natissberrmaler, Geldvertreter: Raths-berr Cramer; Wahltofal: Sihungszimmer im Natishause oben rechts von der Treppe. Nette Zuftände berrichen in unserer Bürger-ichaft. Nach uns zugegangener Wittheilung war die gestrige Stadtrathsfihung gleichwie die vorlehte nicht beschlußsjähig. Sechs Mitglieder mußten

wegen Fehlens in Bruche genommen werben. Es murbe eine neue Sigung auf ben 9. Juni angefest. Diefe Intereffelofigfeit follte boch gu Bebenten Anlagi geben und ausschlaggebenb fein fur bie nachften Bablen.

Barel, 4. Juni. Gefellenherberge. Dem feit langem gebegten Bunfche ber handwertsgesellen und Meriter ift nun endlich genüge gethan. Die herberge des herrn Weier in der Langenstraße ist nunmehr tertig gestellt und dem Bertehr übergeden. Der neue herbergswirth hat alles auf das Ordendlichte eingerichtet sabere Betten stehen den Meisendem zur Berfägung, auch eine gwestmäßig eingerichtete Gaderierstlung tann von denselben benuhr werden. Es ist das Möglichste gechan, um den Gesellen und Arbeitern ein wirfliches Deim in der Ferne zu schaffen. Die organistren Gewertschaften werden nunmehr wohl auch ihre Rollegen auf die Ferberg verweisen um Gorge tragen, daß leistere auch besucht wird, damit sie das bleibt, was sie sein soll: ein Deim in der Fremde. Barel, 4. 3uni. Frembe.

Raftebe, 2. 3uni.

sindendem Jektofel betheitigten fich reichtig ton Lebere Cloendurg, 3. Juni.

Aus dem Haatlicher Musterfert; St. 6. 1. 3. die Werftäntlemarbeiter der Eifenbachn um Lohnerbodung preitienisten, wurde dem Abreitern der Beschöden, des intendenung des Alfords Gelegenbeiter durch Bermechrung des Alfords Gelegenbeit zu größerem Berbienist gedem nolle. Wie nun aber die Woglichfeit durch Alford höheren Verdienen der die Abgeiten der Stehen der S

Gebridt von ber Militapfildt haben fich nicht weniger als 85 junge Leute, welche von ber Staatsomwaltichaft auf ben 9. Juli vor-gelaben find, um abgeurtheilt zu werben. Da wird ber Staatsanwalt aber lange warten miffen!

mütjen! Der Maximal-Arbeitstag von 12 Stunden für Bader frieit bier in der Wahlbewegung eine Rolle, wenigstens fordert ein Badermeister auf, nur foldem Kandibaten seine Stimme zu geben,

der für die Befeitigung des 12ftündigen Maximal-Arbeitstags eintritt, der, wie der Badermeister jammert, das ganze Handwerf ruinire.

sammert, das gange Jandwert rittitte.
Eine Berjammlung von Bertretern des Dandels und Gerwerdes, jowie interefficter fiabtischer und ländlicher Behörden von Obendung und Offriessand gründeten heute hier einen nordwestdeutschen Jentralverein. Der Jwed des Bereins ist Boratbeit und Affatiation für den Ausbau des Junte Embanals als einer mit dem Dortmund-Embanal zwischen der interems und Untermöre geleichnerthiem Molfenden Molfenden. Untermeier gleichmertbigen Bafferftraße

Unterweier gleichwerthigen Befferftraße.

1013 Nart geltoblen. Die biefige Staatsanwalischaft macht befannt, bas in ber Nacht vom 22.23. Bai b. 3. in Lohne 1013 Wart geloblen worben find, befferben aus: 6 Junderinartsicheinen, 1 Frieden aus: 6 Junderinartsicheinen, 2 Seinmarftiiden, 1 Breimartfiide, 20 Sinnjägenenigftieden.
Die öffentliche Babeanfalt hinter bem Schlosgeren ist am 1. Duri meder eröffintet worden.

am 1. Juni wieder eröffnet morben

Delmenhorft, 4. Juni.

Der von der hiefigen Amtsanwaltschaft lange Zeit stechtieflich verfolgte und ichtieflich in Röln verhaltete frühere Kortsabrikant Wissing von hier ist in der am 28. Mai stattgeundenen Berhandbung vor dem Landgericht in Oldenburg kostenlos sreigesprochen worden.

fostenlos freigefprochen worben.
Die Generalmusterung ergad bieses Jahr von 1876 Stellungspflichtigen 173 Zaugliche und 214 Untaugliche, resp. Sandhurm, Eriagreserve und Zurüfgeftellte. Benu man bebenkt, daß beute schon gang dringende Fehler vorliegen müssen um vom Militärdvienlte befreit zu werden, so treten die gefundbetrichen Justände unieres Ortes recht bedentlich in die Erichtinung.

Ortes recht bebenklich in die Ericheinung.
Gine Gasexplosion sand am Borabend vor Pfingsten in dem Weispwaarengeschäft von K.
in der Orthstraße statt. Schon seit einigen Stunden machte sich im Laden ein Gasgeruch demertbar, sodaß die hiestige Gasanstalt denachrichtigt werden mußte. Die Ursach Connte jedoch nicht entdect werden. Als gegen 11 Uhr Abends der Bestiger noch ein Schausenster etwas ordnen wollte und mit dem Licht in die Räde fam, erzosdierte das ansechtsmer Gas, modein ordnen wollte und mit dem Licht in die Räche fam, explodierte das ausgeftedmet Gas, wodei im Au sämmtliche ausgestellten Gegenstände Feuer fingen. Aus dem Schaufemster wurde ein Stüd berausgerissen, im Uedrigen sind nur die ausgestellten Baaren beschäddigt resp. verkrannt. Beiterer Schaden wurde nicht anzeichtet. Das Feuer fonnte vom Besiper sofort gelöscht werden. Die Ursache der Gasaussprömung bildete ein ossendendes, nur im Winter zur Auftsbauung gestorener Fenster benutzes Bentil.

Riel I Juni.

Tad Gehalt bed jenigen prenklichen Staatsminiferen Sentre Abmirat Trepis, beträgt nach ber
miniferen Sentre Abmirat Trepis, beträgt nach ber
Ritterium er Regierung nicht 10:000 30.1. fonbern
Ritterium er Regierung nicht 10:000 30.1. fonbern
Ritterium Eine berechbung ib also mit ber
Rengeleirberung nicht verdundigen ib also mit ber
Rengeleirberung nicht verdundigen Beifein berübe tollt auch
fereift gegangene gegenheitelig Refeine bestilt und Reifein
habet ber Reit, mie viele andere Ritter absehreut.
Rüchten man num von ben übrigen Richten beiter beRechtlichung ertangte, erheitet bis "Ediene, belift beilts
Reichtigung ertangte, erheitet bis "Ediene, belift beilts
Reichtig am 8. April und Röln eine mit D. Aufflaner,
Kanbrath, mitereichnete, Bereichtigung", me beren floreite
Reinindem mit Beruhung auf den befannten § 11 bei
Urrigelegen erlagte unret. De mit, fo feinet bestieder
Reieneragun, nun nicht begreifen fonnten, mas ber
Annbrath Buttfamer, bereitiger Wolspischetter in Richt,
mit bem Gebalt bes beren n. Zirpt su staffen beben
fennte, mit auf is eine gefeigte Bereffichtigung zur Reinabten beiter "Berichtigung" micht anertennen fennte,
mit auf die eine gefeigte Bereffichtigung zur Reinabten beiter "Berichtigung" micht anertennen fennte,
mit ben fündige berer Wolspischertber gefeben hat. Das
mit umgelegische Zumuthumgen fest unberkeitigung dem Betrung auf den § 11 zugagangen, fo were be Richtig
Relum der voller erfolgt.

Gegen den berantwoertlichen Nebaltene ber
Gestienisch zollerinischen Rafiels Genumber Gestienischen Rafiels weiterne der

rufung auf ben § 11 juggangen, jo nobre bie Richtigs
redung bereite S Beden früher erfolgt.

Gegen ben berantwortlichen Achaftent der
Geftenige Societienigen Besch zeitung. den Genefien
Mer Lotten auch zu den der Societienigen Besch zeitung.
Mer Lotten 8. marbe am 27. m. Me. den Societienigen Besch zeitungen Societienigen Besch zeitung der Geschen der

Die bei der Aingblattverberitung in Ameting-baufen von dem Gensdarmen beischanadmen findelingsblitus find auf erhödene Beischanadmen den dem dem den weiter mit der erhödene Beischande dem dem dem dem dem meter untäugegeben worden. Den beischarbeithinsende Beinelfen gegenüber beimte der Eundraft in gang gu-terfinder Weise, das in Gensbarn in berhaup in der der der der der den dem dem der des des fahrten Der der der der der der der der der fahrten Beischand, mehrenier, weiter beischafter an gehom tertigen bei der Weiselangblitter an gehom tertigen der der Beischaftlitter der Gonntag vom Gensbarn "necht Weiselagblitter au bie Gerbreitung bann am Denstog Abend bei fart auf bie Gerbreitung bann am Denstog Abend bei fart der beitungung fallegenden. In Zwiederschlie bei far sied ereignet. Defientlig werden fich die Optreen Beitung bes derrn Landensteil ziehen. Lüneburg, 30. Mai

Berbiente Strafe. Der Schieder Reimers e Lockebter Lager verfachte vor einigen Monaten v eines und zu menichticher Rabeuma

eiic an fleine Leute in der Stadt zu verfaufen. Die raffammer verurtheilte denfelben zu einer Gefängniß-zie von 4 Monaten; außerdem foll das Urtheil publigirt

#### Vermifdtes.

die Berficherung gaben, sich nie wieder eines ähnlichen Bergebens schulbig machen zu wollen. Satte Strafe. Der Ulan Feyerabend vom Ulanen Regiment in Thorn, welcher sich Mitte

Mars mit dem Karabiner einen Finger der linken Hand abichoß, ist nach der "Berl. Ig." vom Kriegsgericht wegen Schstrerstümmelung und Diebstables der Patrone zu 3 Jahren 10 Zagen Gesängniß, sowie zur Bersehung in die 2. Klasse des Soldatenstandes verurtheilt

vorden.
Todessturz, Am Pfingstjonntag jagten zwei Radsahrer in Blankenese auf einem Zweirad mit iurchtbarer Schnelligfeit eine abschäftige Erraße himnter, so daß sie nicht mehr im Stande waren, eine langsamere Gangart des Rades herbetzussähren. Bei dem Versuch, das Rad zu stoppen, verloren sie das Gleichgewicht und Beide wurden herunter geschleubert. Der eine slag mit dem Ropf gegen einen Kantisein, wobei ihm die Gehrinschale zerschlagen wurde. Platatrich blieb der junge Mann auf der Stelle todt. Die Leiche wurde nach dem Beinhauss in Blankenese gebracht. Der Kollege des Berstorbenen ist mit einigen Hantabschüfturungen davon gesommen.

gefommen.

Brofeftor Gefeischap ift in Rom tobt auf-gejunden. Professor Maurer, der die Parioti-Kromenade am Tiber entlang ging, bemertte an einem Zollwächterhäuschen Jufspuren und Ein-bride von zwei starten Stoden, gleich denen, die Gefelschap denugte. Maurer jolgte den Spuren und innd an einem Baume den Leichnum Gesel-ichaps. Wie verlautet, war die Leiche entsleibet und die Rieber verschwunden.

Rurer Kaderichten. Durch einen Unolücks-

und die Kleider verschwunden.
Rurze Rachrichten. Durch einen Unglücksfall wurde eine Bauernsamilie in Chelm, Kr. Pließ, die Freude am Pfingstieste vernichtet. Ein Sohn wollte sich die Zeit mit Schießversuchen vertreiben, schnell war der Schießprügel hervorgeholt und ein Zielpuntt geschaffen. Da prallte eine durch zwei Lücker hindurchgejagte Kugel an einer Mauer ab und tras die dort stehende Schweiter so ungläcklich, daß sie auf der Selle todt war. — Auf einem Neudau in Köln stürzte ein größer Haufen Bauholz zusammen und begrub wehrere Kinder unter sich. Zwei

derfelben, zwei Anaben von 6 und 7 Jahren wurden erichlagen. Muf der See in Danzig kenterte ein Boot. Die Infassen, der Sohn und zwei Zöchter eines Schissteinen der Sohn und zwei Zöchter eines Schissteinen Abeil der Stadt Putig, ertransten. Ein verberrendes Unweiter ging am Mittmoch über einen Theil der Stadt Wie ein weiter der Ande Wie und der eine Abeil der Stadt Wie eine Pluß. Bei den vielfach nötigsen Rettungsarbeiten wurden neun Feuerwehrteute verletzt, einige schwer. Mm Sonnabend wurde bei Eydstuhnen ein utstischer Beamter von der Atzisie, als er der Grenze zu nahe kam, von einem rassische bielt. erichossen. Der Beamte batte der Aufsorderung des Goldaten, stehen zu bleiben, nicht Folge geleistet. Mn der Pest sind in der Vongenen worgesonnen Woche 63 Ertranfungen vorgesommen. 63 Erfrantungen vorgetomi

#### Heuefte Hadridten.

Strafburg, 2. Juni. In bem bier garniso-enben Buhartillerteregiment Rr. 14 find brei Solbaten in Folge bes Genuffes von Kar-eln erfrantt.

toffeln erkentt.

Baris, 3. Juni. Der Reichstangler Bürft Dobenlobe ift behufs Ordnung von Erbschaftsangelegenheiten bier eingetroffen.

Vondon, 3. Juni. Das befonders burch sein Eintreten für die Interessen der Betweite befannte ebemalige Batamentsmitglied Plimfoll ift heute fris detharbet. früh geftorben.

London, 3. Juni. Ivei mit Ausstügfern beieste Gisenbahnstige der Lancaskire. Portspire Bahn sticken gestern Abend auf der Station Lepland bei Preston zusammen. 3 Personen

Leyland bei Pteiton zusammen. 3 Bersonen wurden getöbtet, 20 verwundet.

Rewvort, 2. Juni. Der Kriegssefretär Alger verlangt die Bewilligung von 53 Mil. Dollar dir die Noschifung und den Unterfalt des 2. Aufgebots der Freiwilligen. Die Kriegskoften betragen jeht toglich faß zwei Millionen Dollars.
Melbourne, 3. Juni. Bei der heutigen Bolfsabilmmung in Bistoria und Tasmania wurde

Neu!

Nen!

bie vorgeichlagene Grundung eines auftralifden Staatenbundes angenommen.

#### Literarifches.

Bei der Redaftion eingegangen:
Die zehn Gebote und die befügende Klaffe Rodf Doffmann. Breis 30 Pf. Diefee für zu auftien in methoole Bahgidem ist macher auftige einem. 70000 Germslare find mit beitem Griefe inten. 70000 Germslare find mit beitem Griefe inten. 70000 Germslare find mit beitem Griefe inden. Bei demonstratte noch gernichtende auftlitum faufe Genoffen in über Auffärumgeserbet mitmanspositefulgen. Die fonnen das 30 Gerten faufer beitaben beworltegendem Wahlfampf mar bettens empfehlen.
Ten Zermann". Dran für die Jahrerfen der

#### Standesamtlige Hadprichten

ht Wilhelmshaben vom 28 Kai bis 1. Ju tboren: Ein Godn bem Raafmann 3. D. But annn 6. 3. B. Müller; eine Zodfer bem Chiff nann 8. 3c. B. Stigler, Zifcher G. Dennt entfers D. C. B. Servion, Mitpennader 3. O. Mingspaar (Mitchen) bem Merfügere 3. C.

#### Cuittung.

Gür ben Wahlfonds eingegangen:
Bon Z. in Despens Mt. i. von Sch. Mt. i.—
n Z. und H. Mt. i. von H. Mt. i.— von
M. Mt. i.

#### Dochwaffer.

Sonntag, 5. Jani Borm, 1,14 Nachm, 1,38

# Zu verkaufen auf fofort mehrere Raninden.

Tonnbeid, Schmidtftr. 6, 1 Tr.

Zu verfaufen be halber ein fconer Sund (große Race).

Reue Wilh. Str. 64, 2 Tr.

# Beife Bflanzbohnen

Frau Mazur, Schaar.

Empfehle mich jum

Rocen außer dem Saufe bei Gefellicaften und Barthien.

Grau Buf, Berl. Borfenftr. 9. 2 Tr.



# Fahrräder!

Cito- und Sport-Fahrräder

(berühmte Marte) empfehle ju billigen Preifen unter coulanten Bablungsbebingungen.

W. Harms, Fahrradhandl., Rene Wilh. Etr. 22.

für Damen u. Herren werden leihweife ausgegeben.

W. Harms, Reue Bilh. Str. 22.

Begen Aufgabe u. Räumuna

gent-Fahrräder

follen 2 Stud neue Baber, 98er Modell, ju und unter bem Ginkaufspreis verkauft

W. Harms, Fahrradhandl., Rene Bilb. Ztr. 22.

# Unentbehrlich!

Waschen von Leinen und Wolle.

# Dr. Hensels

Waschkali 10ft ausgezeichnet Waschkali macht bas Baffer Waschkali ift viel milber als Waschkali ift vollftändig

Waschkali ift im Gebraud

Waschkali ift auch ein por-

ben Schmus und fpart viel Zeife!

febr weich, entfernt ben Schweiß vollfommen auch ohne Bleiche tabellos weiß!

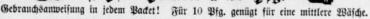
praktisch für jeden Haushalt.

Soba und icont bie Gafer bes Gewebes viel Bafcmittel! frei bon Chlor. Die Bolle läuft nicht loder und weich.

bas billigfte Baidmittel.

jügl. Reinigungemittel jum Scheuern und Spulen !

# 🗸 ½ Pfd. Packete à 20 Pfg. '



Borrathig in ber Berfaufeftelle I Belfort

II Renbremen

III Tonnbeich

IV Reu Belfort

### des Banter Konsum-Vereins Bant-Wilhelmshaven.

# Ringaprei fd. 40 Pfg. aumen à Pfd. 22 Pfg.

Ferd. Cordes.

Jungen Mädden

Frau Plathe,

#### Bu vermiethen

jum 1. Aug, eine vierräumige Ober-wohnung und eine vierräumige Etagenwohnung mit Stall, Reller und allem Zubebar

R. Ruft, Reubremen, Theilenftr. 2.

# Bu vermiethen

eine Sraumige Wohnung, Rüche mit Balfon, monatlich 15 Mart jum 1. August. A. Wagner, Safenstr.

# Bu vermiethen

vierräumige Oberwohnun 1. August. Bant, Rorbstraße 18. Bu vermietben

eine breiraumige Ctagenwohnn fowie eine Berfftatt. Berl. Borfenftr. 71.

Bu miethen gesucht eine fünf. bis secheraumige Woh-nung in ber Gemeinbe Bant jum 1. Rovember biefes Jahres.

Bant, ben 4. Juni 1898 Manbatar Edwittere.

Gine möblirte Oberftube 3u bermiethen. Bant, Bareler Strafe 1.

Gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 junge anftandige Leute 3u vermiethen. Riefer Str. 42, I. I. Ede Börfenstr.

Gutes Logis für I jg. Mann R. Wilhelmsh. Str. 73, 2 Tr. r.

Ein anständ. Mitbewohner Reue Wilhelmeb. Strafe 6, 1 Tr. 1.

# Shübenhof Jever

Sonntag ben 5. 3uni:

# Nachmittags Ronzert, Abende Ball.

Es labet freundlichft

Fritz Küpker.

# Sara-Magazin

J. Freudenthal. R. Wilhelmeh. Ztrafe 33.

Reiniten weitfälischen ne

4 Bfb. für 3 Mart. Ferd. Cordes.

# Reichstagswahl.

Berrn Juftigrath Albert Traeger in Berlin, fowie von Flugblättern vende man fich unter Angabe ber genunichten Rabl unversuglich ar en Berlag bes "Gemeinnünigen" in Barel.

II. oldenburg. Wahlkreis.

# Carbolineum

R. Keil, Drog. z. rothen Kreuz. Werftftraße 10.

### Gefucht

junger Mann von 14 bis Jahren gu leichten Arbeiten. Raberes bei D. Ztarfe, Bant, Rirchitt. 1.

# Gefucht

auf fofort ein Mabchen von 16 bis 18 Jahren auf furgere Beit. Reue Wilhelmsh. Straffe 5, 1 Tr.

# 

C. Sadewasser, Verl. Gökerstrasse 8

empfiehlt

Gigarren von 3 bis 20 Mt. pr. 100 Stud, Cigarretten von 1 bis 5 Bf. pr. Stud, Sammtl. Beine (auch Fruchtweine) und Spirituofen in allen Breislagen, fowie Lager: u. Braunbiere. Alles bireft Reine 3mifchenhandler! Bitte genau auf meine Firma gu achten.

Gleichzeitig empfehle meine Sifchhandlung und eigene Raucherei.

= Einladung

30 dem am Freitag ben 17. Juni er. im Saale bes herrn Cornelins (Coloffeum) fattfindenben

Songert, humor. Bortragen, Athletit, Ringtampf und Ball, verbunben mit

Meisterschafts-Stemmen und Ringen bon Withelmohaven und Umgegend.

Hingegend.
Heren, welche geneigt find, daran iheilzunehmen, haben sich spätestens dis zum 15. Juni im Bereinslofal zu melden. Einfah für Fremde 3 Mt.
Rasienössen, präz, 7½ Uhr. Ansang S½ Uhr.
Entree im Borvertaus 30 Bsa., an der Kasse 40 Bsg., Ball 75 Bsg., Damen frei.

Rarten find gu haben bei ben Gaftwirthen Berricher, Cornelius, Bille, beim Barbier hofmann, jowie bei jammilichen Mitgliedern und Abends an der Raffe.

Der Vorstand. 

# Gaitwirthidatt 3. Wählengarten Kopperhörn.

Freunden und Gonnern halte die Reftaurations- und Gartenwirthichafts. Lofalitaten

# Zum Mühlengarten

verbunben mit

großen Canglaal u. Regelbahnen

sum fleißigen Befuche bestens empfohlen. - ff. Betrante und gute Speifen, freundliche und juvorfommenbe Bebienung, givile Breife.

Nochachtungevoll

# H. Grenz.

NB. Anfang bes Balles um 4 Uhr.

<del>\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*</del> Gasthof zum Adler. Sonntag den 5. Juni:

Grosser offentl. Ball

Aufang 6 Uhr. Canjabonnement 1 Mark. sahlreichem Befuch labet freundlichft ein

G. Kathmann (5. Sohl's Racht.)

Keichstagswahl.

Montag, 6. Juni, Abende 8 Uhr:

in Rüstersiel, im Lofale des Sen. S. Schmidt.

Tagesorbunna:

Die bevorftehenden Reichstagewahlen und Die Cogial-bemofratie. Referent: Berr Beffier aus Samburg.

- freie Diskuffion. = Um gablreiches und punftliches Ericheinen bittet

Der Einberufer.

Waarenhaus 5. Bührmann.

Wegen vorgerückter Sailon

wird fämmtliche noch porräthige

# Vamen - Konfektion

Kragen, Capes, Jadetts Regen-Paletots Regen-Frauenmäntel 2c. 2c.

zu bedeutend herabgefesten Preifen ausverfauft.

Trok vorgeschrittener Saison noch eine stattliche Auswahl 🗲 in allen Genres. 🏖

Weißer Schwan, Banter Deich.

heute Sonntag, 5. Mai Sumoriflifche

# Unterhaltung

großes Sühner-Austegeln. Anfang 3 Uhr.

Bu recht gablreicher Betheiligung

F. Schigoda.

Aufgefangen

Ouhn auf meinem Lande Meper g. Gegen Erftattung ber Koften ab-olen Mittelftrafie 28, u. r.



Luft- und Beldaftstouren

Burwitz, Bant, Rorbftr. 10. 20000000000000

Heppenser Batterie. Bente Conntag:

Einweihung meiner renovirten

Kegelbahn.

R. v. Beuning. 2000000000000000 Bürger- und Unterstütz.-Vereit Edjortens.

Die Bersammlung findet Umftande halber nicht am 5. Juni, sondern am Zonntag den 12. Juni ftatt, Der Borftand.

Metallarbeiter - Verhand Verwaltungsstelle Bant Dienstag, 7. Juni,

Mitglieder-Berfammlung

Bereinslofal "Bur Arche Zagesorbnung:

Debung ber Beitrage. Aufnahme neuer Mitglieber. Bortrag. Fragelaften.

Begen Revifion der Bibliothef find jammtliche Bibliothelbucher abguliefern. Der Borftand.

Verband der Hafenarbeiter.

Montag ben 6. Juni, Abends 81/1 Uhr:

Versammlung bei G. Zadewaffer, Tonnbeich

Begen Bichtigfeit ber Tagesorbnung ift bas punttliche und vollzählige Ericheine ber Mitglieder erorberlich.
Der Borftand.

# Naturheil - Verein

Bant Bilhelmöhaven

Montag ben 6. Juni b. 3.,

Versammlung

Bolale bes herrn 3. Zaafe, Reubr.

Tagesordnung:

Gefchäftliches. **Bortrag:** Augenkrankheiten, beren Berhütung und naturgemäße

3. Beritateories. Um punttlices Ericheinen erfuct Der Borftanb.

#### Untveifungen

in ben Unwendungeformen ver-ichiebener Badungen wird Bert Maffeur Steinweg am Mittwoch ben 8. d. Mits., Radmittags 2 Uhr für Damen, Abends 8 Uhr für herren im Rludzimmer bes Bereinslofals er-

Recht rege Betheiligung ift erwünscht. Der Borffand.



Sonnabend ben 11. Juni Ausserordentliche General-Versammlung

Es ift Bflicht fammtlicher Mitglieber ber Beriammlung zu ericheine

Der Borftanb. Arbeiter

Radfahrer - Verein "Vorwärts,". Abends 81/2 Uhr Montag ben 6.

Versammlung bei Cademaffer, Tonnbeid. Der Borftand.

Geburts-Anzeige.

Durch die glückliche Geburt eines ohnes wurden erfreut Tonnbeich, 2. Juni 1898

W. Schütte u. frau Drinna geb. Offen.

Diergu eine Beilage.

Berantwortlid fur bie Rebattion: 20. Moriffe in Bilbelmehaven; Drud und Berlag von Banl hug in

# Beilage zum "Norddentschen Volksblatt"

Bant, Sonntag ben 5. Juni 1898.

12. Jahrgang.

#### Achtung! Parteigenoffen! des 1. und 2. hannov. und 1, und 2. oldenburg. Wahlkreises.

Seib unermublich in ber Agitation au den Wahlen. Bedentt, welch hohen Aufgaben Ihr Guch unterzogen habt. Bergeht auch nicht ben Wahlfonds. Jedes Scherflein ift willfommen. Jeder gebe und Zeber fammele. Sammel-liften find jederzeit von dem Unterzeich-neten zu beziehen. And wolle man im Intereffe einer ichnellen Erledigung alle auf die Bahlagitation Bezug habenben Bufdriften und Anfragen, fowie auch Gelbfendungen ausschließlich an diefelbe Abreffe richten.

#### Erifd auf! Mit Yolldampf in den Wahlkampf!

Gur bas Central-Bablfomitee:

3. 21 .: 28. Moriffe

Rebattion bes "Rorbb. Bolfabl. Bant, Reue Bilhelmehavener Strafe 38.

#### Phrafen, Schlagworte und Lugen der Reaktion.

Beitrage jum 2Bablfampi.

Bir wenden und jest einer Phrase gu, die dazu bestummt ift, bin weggutauschen aber ben sich immer mehr verschaftenden wirthschaftlichen Interessen bei von den reaftionaren Elementen betriebene, geradezu gemeingefährliche Sonder interessen Politik. Sie lautet

#### Ednu ber nationalen Arbeit".

ber nationalen Arbeit" ertönt es aus den Organen biefer Kreise. "Schup der nationalen Arbeit" ichalt es in den Parlamenten und auf allen Goffen. "Schup der nationalen Arbeit", dos ist der Koder, den man dem Bolfe hinwirft, um es der Plünderungspolitif dienstidar zu machen. "Schup der nationalen Arbeit", das ist die Parole des vollsverrätheriichen Konservatismus für die devorstehenden Reichstagswahlen. Der Großgrund beist lich sich die geschmaler in seinen Ginfansten durch die Auslandstonturrenz er sieht durch die industrielle Entwicklung sich bedrängt in seiner durch Jahrhunderte geseitigten und als unantalidar gelten den herrichaftsitellung. Durch sogen "Schupsolle" auf ausländigte landwirthsichaftliche Produkte; durch Beseitigung der Handelsvertragst

butte; burd Befeitigung ber Sanbelsvertrags:

politit, ohne welche eine bem Bolfbintereffe ent-fprechenbe Entwidlung von Sanbel und Industrie politit, ohne neldze eine bem Bolfsinteresse ent-jerechende Sentwicklung von Handel und Industrie unmöglich ist, durch kaatlichen Normalpreis des Getreides (Antrag Kanis) und durch Ming-begw. Abhrungsverschlechreung; durch Befeiti gung bezw. eine ber Beseitigung gleichkommende Bes hrünklung der Freigungssericht, will (abgesehen von ber entblosse Neihe der fogen, "lleinen Mittel") das junserliche Größgrund-bes ihrert der ihre alle Stellung seltigen und sichern. Der ostelbisse Avel will nicht nur der oeitgert dum jeine alle Steuung feitigen und fichern. Der ofielbifig Wole mit nicht nur herr bleiben in Preußen, er will auch herr werben im beutichen Reich; bas gange dogenannte "niebree" Bolt Beutichlands foll, frohndend und Tribut leitend, der Schemel seiner herrlichteit sein und

Dieje elenbe Conberintereffen Politif in Ber bindung mit dem Büthen ber preußischen Re-aftion überhaupt, hat im Reiche Alles, was noch gelunden politischen Sinnes ift, rebellisch ge-Daber insbefonbere auch bie berufenen "partifularififden Strömungen" in Subbeutichland, von benen man fagt, baf fie bie "Reichseinheit gefährben".

Für folden "Schut der nationalen Arbeit" ift die Mafie des Bolfes nicht zu haben. Um ihn "populäter" und "plaufibler" zu machen, verauckt man mit diesem Volksbetrug den Schwindel ber fogenannten

#### "Mittelftanbevolitif".

"Mittelstandspolitit".
Den Bauern, ben Hainen Gewerderteibenden, allen Denen, bie den "Mittelstand" bilden, foll nach der Verficherung der Meaftions Zemagogen "geholfen" werden man ichwindelt thene vor, daß es Mittel gebe, den Untergang des Aleinderteibes, der mit Volhwendigkeit aus der elonomischen Entwicklung der dürzerlichen Seisellichaft fich ergiebt, zu verhindern. Bon den Demagogen glauft waar felbit feiner, daß das möglich it. Es ift ihnen auch gar nicht darum zu thun, dem "Mittelfande" zu belien: sie wollen die des "Mittelfandes" nur bedienen für ihre Zwede; sie brauchen Simmen bei den Bahden; sie wollen die politische Unterstützung des Mittelfandes" unterhänden 30 des Mittelfandes" unterhänden Stimmen bei den Bahden; sie wollen die politische Unterstützung des Mittelfandes Stimmen bei den Bablen; sie wollen die politische Unterftühung des Mittelsandes um ihrer politischen Gerrschaft willen. Deshalb geriren sie sich als die "Freunde" des Bauern, des Jandwerters, des kleinen Gewerderteiden in den Philister in den Schlingen seiner eigenen Eitelleit für sich einzusangen, indem sie rühmen, der Mittelsand sie die bie den Philister

#### Etune bee Etaates und ber Monarchie".

des Großgrundbefigers. Das ift ebenjo n der Fall, wie eine Intereffengemeinschaft zwi Sandwert und Großinduftrie besteht Das ift ebenfo menic

Bon einer Intereffengemeinschaft biefer beiben Gaftoren fprechen bie Demagogen nicht.

Da laffen sie die Thatfache gelten, 'daß der Großfapitalismus mit dem Großbetrieb den Kleinbetrieb vernichtet. Aber weßhalb laffen sie das gelten? Einnal, um ihrer grundsstätlichen gemidhent gegen die industrielle Eni-widlang zu genügen, umd dann, um die Kleingewerbetreiben den durch die Borspiegelung, es fanne ihnen gehoffen merden den es tonne ihnen geholfen werden durch gunft-lerifche Ginrichtungen, durch Ein-schräntung, bezw. Aufhebung der Ge-werbefreiheit, durch Conderbesteuung ber großen Baarenhaufer und mas bes Schwindels mehr ift, zu verantaffen, der reaf-tionaren Politit Deerloge zu leiften. Und um diese Charlatanerie noch "nugträftiger" zu machen, mird sie verstochten mit der albernen Luge, daß bie Sozialbemofratie bie

"Die Zeindin bes Mittelftandes"

"Die Feindin des Mittelftandes" ich daß sie das Bestreben habe, "ihn in 's Vroletariat herabyudrücken".
Bernänftige Leute aus dem Mittelstande tönnen für diese lägnerische Behauptung nur ein mittelbiges Lächeln haben. Denn die Thatsache ist doch offendar, daß der Zeriall und die Bernichtung des Neienbertriedes sich völlig ohne Juthun der Sozialdemotratie, nach Maßgade der öfonomischen Entwicklung volzieht. Unter "Berbechen am Mittelstand besteht darin, daß wir den Dandwertern, den Kleingewerbetreibenden die Wahrheit sagen und sen Schwindel zu en ihn des marnen, auf den Schwindel hin. Rleingewerbetreibenben die Bahrheit jagen und sie warnen, auf den Schwindel hin-einzufallen. Die Einsicht, daß von einer besonderen "Wittelstandspolitif" vernünfiger Beise nicht die Rede fein fann; daß dahimer nur ein bemagogisch ipefulativer Dumbug ftedt; bag bie Rleingemerbetreibenben babin bug fiedt; daß die Aleingewerbetreibenden da hin gehören, wo das Recht der ehrlichen Arbeit verlochten wird, auf die Seite der Sozialdem wird, auf die Seite der Sozialdem ofratie biese Einficht ist längit in erheblichen Waße vorhanden und wird immer allgemeiner troth der "Wittelhandspolitif", die sich bestämbig selber richtet. Ein sehr größer Theil, ja, in manchen Bezirken der größer Theil, ja, in manchen Bezirken der größte Theil der Kleingewerbetreibenden, deren Lage sich von der des Lohnproletariats nicht unteriebete, obert der Sozialdemofratie an icheidet, gebort ber Cogialbemofratie an und andere Daffen werden zweifellos fich ihr

der Lohnarbeiter, jo wird auch der um

anichließen. Wie der Lohnarbeiter, jo wird auch der um fein täglich Brod sich mühende Klein gewerbetreibende betroffen von der un gerechten zolle und Seteuerpolitit, melde die reaktionären Interessentiellen in Bert geseht haben. Oder hat der "Mittelstand" ein Interesse daron, daß fleisch, die nothwendig das Brot, daß fleisch, die nothwendigsten Konsumartikel, ihm durch diese Bolitik täcksiches der erbeutert werden von benselben Leuten, die da vorgeben, ihm helfen zu wollen?! Gewiß nicht!

Mit einer gerechten Teuerpolitik, wie die Sozialdemokratie sie unausgeseht erirebt, mit einer progressen Reichse Einkommensteuer, die Jeden im Berhältniß zu seiner Zeitungsfähigkeit trifft, würde den Rieingeweihenden wie dem arbeitenden Bolse überhaupt eine wahre Wohlthar erwiesen. Aber dassie sind den den Schulkern unden belichten der Schulkern under belieben. Das solitiker nicht zu daben; die Lasten Gelatung der fläteren Schulkern unden beleichte Wort od kulkern ist im Munde der reaktionen Bolitter auch unt eine heucheriche Brase; so lange sie in der Gesehren und legte eine Dand auf seine Schulker.

Berrichaft haben, wird diefes Bort nicht Bahr beit merben

Derrichaft haben, wird diese Wort nicht Wahrheit werden.
Den dent bar tollsten Unjug verüben
die Mittelstandspolitister, indem sie die Kleingene dent bar tollsten Unjug verüben
die Mittelstandspolitister, indem sie die Kleingewerderteibenden au jau be sen versichen gegen
die so jau dem ofratische Arbeiterschatzt,
dew gegen die Arbeiterschaft sie berdau v.
de dami angewiesen ift, sich vom Kapital die
Mittel zu einer bessere lebenshaltung zu ertämpfen. Geht es dem Arbeitern schletzt,
sind sie auf Hungerlöhne angewiesen, oder
sind sie auf Dungerlöhne angewiesen, oder
sind sie auf dungerlöhne angewiesen, der
Mittelstand aber, der Masse der Reingewerbetreibenden kann das nicht gleichgitts sin. Denn sie sind auf die Konsumkratt der Arbeiter angewiesen; jede Beichtänlung derselben bedautet auch für sie eine
Verschliechterung der Lage, eine gesichästlich Misser.
Die realtionären Gewalten und Parteien
wollen der Arbeiterlässe das Recht und die
sjähigteit rauben, ibren Ramps um
die Lebenshaltung erfolgreich zu
führen. Die "guten Freunde des Mittelstandes wollen das Koalitionsrecht der
Arbeiter vernichten und dabei sollen des
Arbeiter vernichten und dabei sollen des
Recht und beim sie Richaften der
Bestweben den Sit absägen belsen,
aus dem sien noch sien! Sie sollen das
Bestreben der Bestübermacht, den Arbeitern
die Wahrung ihrer wirthschaftlichen Interesten
die Wahrung ihrer wirthschaftlichen Anteresten
de Wahrung ihrer wirthschaftlichen Interesten
de Wahrung ihrer wirthschaftlichen Reisten, wen de
ingen fonnte, die Arbeiter vollends der Beilitten
des großen Interrehemerthums zu unterwerfen
Es wäre das eines der sichersten Witsel, die
keinen sichstüben ein Kumenkerteiben zu is
der der keinen Keistschaften weit is des größen Uniternehmerthams zu unterwerfen? Es wäre das eines der sichersten Mittel, die lieinen selbständigen Gewerbetreibenden gründ ich gur runniren. Was die Arbeiterunden gründernacht an Erikenmitteln den Arbeitern vorenthalten fann, das wird jum größten Theil auch ihnen entzogen. Der Konfum der Reichen und Wohlhabenden fann die Kleingewerbetreibenden

Wohlhabenben fann die Rieingemerbetreibenben nicht retten, jumol derfelbe jum größten Theil sich den großen und fapitalfräftigen Betrieben jumenbet.
Alio im Bunde mit der Arbeiterschaft, mit der Sozialdemofratie hat die Masse ber Rieingemerbetreibenben zu stehen und ben Rampf zu führen gegen Rapitalismus und Reaftion.

Bas für die lohnarbeitenden Alaffen gescheben soll, davon jagt das Programm gum "Schuse der natioralen Arbeit" nichts. Das fieht auf einem anderen Blatte und bester: Bergemaltigung feiner Rechte, feiner Freibeit.

Freiheit. Gegen das gange politische und wirthschaft-liche Programm der Reaftion erhebt das ar-beitende Bolt sein Trupprogramm. Das enthält keine Phrasen, keine Schlag-worte, keine Lügen, es ist der Ausbruck der flaren Erkenninis der Jeatsachen und des Beges, wie der Mittel, die der Freiheit und Gerechtigkeit, der echten und rechten Grundsche der Vollswedigkeit zum Siege verbeisen. Am Nahltage mith das Koll richten

Am Bahltage wird bas Bolf richten uber bie Braffen, Schlagworte und Lugen ber Reaftion!

#### Ohne gers.

Ohne Herz.

Driginal-Reman von Reinbold Ortmann.
(186. Fortiehung.)
(1

Svibbube, Betrüger und Bentelfoneider ber aller-ischlimmften Sorte und verbiente mindeftens, mit einer Rette am Bein im Juchtbaus zu sigen! Sie sind also mit dem Bau des Kesselhaufes nach meinem Borischlag einverstander, Schwiegerpana?" "Jum Teutel, Hartwig, haben Sie denn wirklich Fischbut in den Abern? Regt Sie dieser Brief gar nicht auf? Bas sagen Sie denn eigentlich daut?"

hartwig lachte verächtlich. Dann fagte er: "Solche Leute find zu dumm, um zu schaden. Dieser Berläumber ist einsach ein dummer Teufel, der sich durch die Ungeheuerlichseit seiner Lägen selbst um allen Kredit bringt."

selbst um allen Krebit bringt."
"Und Sie haben gar keine Bermuthung, von men dies Pischerträchigsfeit ausgeht?"
"Eine Bermuthung — o ja! Aber es wäre zweclios, sie auszufprechen."
"Sie haben sich mahricheinlich brüben in Amerika irgend einen Hallunfen zum Frinde gemacht, der jeht durch einen Justil von Ihrer Berlobung Kenntnis erhalten hat und sich durch

beiben Faftoren sprechen die Demagogen nicht.

biese Schurkerei an Ihnen zu rächen sucht. So
ist es boch — nicht wahr, hartwig?"

"Bohl schwertich! Dieter Brief ils o wenig
in Amerika geschrieben, als Ihre eigenen Korreipondenzen. Schwiegerpapa! Aber wenn es Ihnen
recht ist, so reden in nicht weiter dwoon!"

"Rein, ich möchte gerade bavon reden! Richt
etwa, daß ich biefem elenden Gewälch irgende
eine Bedeutung beigelegt! Für einen selchen
Rarren werden Sie mich is wohl nicht balten!
Rort es kann mit unmöglich gleichgätlig fein,
wenn man meinen Schwiegersohn in so perider
und heimtücksicher Weise angreift. Her Strekand gegen eine bestimmte Persönlichseit begen,
so will sie diese Subjett kennen lernen, um es zur Rechenschaft zu ziehen! — Sie sagen, der
Brief sei nicht in Amerika geschrieden? — Aber
Brief sei nicht in Amerika geschrieden? — Aber
beit Vielenarfe umd der Vösstempel Sam Franzisco
sind unzweiselhaft echt?"

"Es wäre wohl kaum das erste Wal, daß
man es verstanden datte, einen Brief, weichen

man es verftanben hatte, einen Brief, welchen man wer weiß wo geschrieben, an einem be-liebigen anberen Crt ansigeben zu lassen. Zeben-falls mußten biese hübichen Mittheilungen boch

talls nungten beste habiden Rittheitungen boch aus San Kranzisco formmen, wenn Sie itgend welche Bedeutung haben follten. Dort aber erifitt niemand, ber ein so weitgebendes Interesse daran haben konnte, mir zu schaden."
Christoph Ricolai nahm seinen Spaziergang durch das Jimmer wieder auf. Er ichten sich zu sircheten, eine weitere Frage au hartwig zu richten, und boch muste er diese Frage endlich thun. So blieb er denn vor dem jungen Manne

jechen und legte eine Hand auf ieine Schuler.
"Wir sind Ranner. Hartwig, und brauchen nicht wie thörichte Anaben miteinander Berfiedens zu spielen! Sie sind also der Meinung, daß die ber Weinung, daß die ber Weinung, daß diese Auf Jemanden, den Sie mit die ben worden ist, und Sie haben einen bestimmten Berdackt auf Jemanden, den Sie mit nicht nennen wollen! Aber Sie vergessen, daß ich ein Recht habe, seinen Ramen von Ihnen zu fordern. Bielleicht"— und seine Etimme wurde dabei ein wenig unsicher "vielleicht lenst sich ertwelleicht ein wenig unsicher "vielleicht lenst sich Praspoon da geinen Unschulegen."
"Dringen Sie nicht weiter in mich Schwiegervana!" entgegnete Dartwig ernit. "Es ift nicht gut einen Berdacht auszuhrechen, für den men
Schreiber diese Kriefes daburch, daß wir uns durch ihr is lange von unseren Geschäften absieben ließen, ohnedes bereits viel zu viel Spre

gieben liegen, obnebies bereits viel gu viel Gbre

angethan."

Jett aber wurde der alte Derr beinahe heitig.
"Nein, nein, — Sie follen mir nicht aus-weichen! — Und wenn Sie felbft es nicht aus-fprechen, so will ich es Ihnen sogen: Kaul ist es, den Sie im Verdacht haben, zu biefem Briefe in irgend wecken Begiebungen zu feben! Geben Sie mir eine ehrliche Antwort: Habe ich es er-rathen?"

"3a!" Diriftorh Nicolai hatte boch wohl eine fo ummwundene Bestätigung nicht erwartet. Er erblafte und sah betroffen vor sich hin. Es entkand eine turze, peinliche Baufe; bann nahm

Alte mit etwas geprefter Stimme wieber bas

galt es offenoar jur ein gines wert, die zu ju siniertreiben, und er mag darum imme einige Nachsicht verbienen, wenn er sich ein in der Bohl seiner Mittel vergriff, "Sie bielben also Jere Ansicht" "Undebingt"

But! - Co foll er fich bagegen vertheibigen! "Gut! — So foll er ich dagegen vertheibigen!
— Sie werben hoffentlich nichts bagegen baben,
wenn ich ihm jofort schreibe, weifen Sie ihn
schulbig balten. Ober" — und babei befteten
ich seine Augen schart auf bie Jüge bes jungen
Nannes — "ober wirden Sie vielleicht noch
Bedenken tragen, ihm Ihren Berbacht im Gesicht
hinein zu wiederholen?" (Fortf. folgt.)

#### Gerichtliches.

Begen Nöthigung eines Cffiziers, bes Bremierlieutenants von Einsiedel, batte sich am 25. Rai d. 3. vor der Botsbamer Etrosfammer ber Barbier Billheim Notte, früher in Rehin wohnhaft, zu verantworten. Am 20. Juni v. 3. unternahm der domals zum Lehr Innanterie-hetristen Affrenwachter, Lieuteum, n. 6. eines bataillon abkommanbirte Lieutenant v. C. ein pandelt werden!" Lieutenant v. Einfiedel gebot Rolte, rubig gu fein, widrigensalls er ihn ar-retiten laffe. R. entaganete bie er ihn ar-Nolte, ruhig zu fein, widrigenfalls er ihn arreiten laffe. A. entagantet bierauf: "Dazi baden sie fein Recht, Sie fomen shohstens meinen Ramen festiellen lassen, dem ich din Kehner Kürger." Durch einen Serganten ließ der Strigers N. verbatten, der eine Beaght hindurch eingesperrt blied. Nach der Ausfage des Zeugen v. Einiedel vor dem Schöfengericht soll Kolte bei seiner Abführung gesagt haben: "Das fommt noch in die Zeitung!" Dierin erbliche das Schoffengericht noch 114 St. 16.3. eine "Nothigung" durch eine Drohung, indem es annahm, das der Offster in diesen Falle als Beamter anzuschen sei. Ar der Straffammer bestitt Volle, die Schoffengeriche der Straffammer bestitt Volle, die Schoffengeriche der Vollengeriche und die Vollengeriche seine Drohung, indem es annahm, das der Offster in diesen Falle als Beamter anzuschen sei. Ar der Straffammer bestitt Nolle, die Ausgebauer nagin, dag der Origier in gliefen gale als Be-amter anguleben fei. Bor der Etraffammer be-ftritt Rolte, die Worte gebraucht zu haben; er machte außerdem geltend, daß der Offizier tein Beamter fei. Die vorgeschlagenen Zeugen batten die Aeußerung nicht gehört. Der Gerichtshof erfannte auf Freisprechung.

erfamnte auf Freisprechung.

Zhund vor Schulfenten. Das Stettiner Landsgricht verhandelte fürziglich gegen den Schulsmann Oftuich, der fich eines ichweren Misgriffs schuldig gemacht hat. Am 27. Dezember fam der Ingenieur Koch mit Frau und Schwägerin nachts nach Junfe. Koch hatte den James dui der Straße, als der Angelfagte, der im Jivil war, hingt fam und Kochs Schwägerin, Fräulein Deckt, von hinten umfaste. Die Zame ließ sich des nicht gefallen, und beide sieden gur Erde. Koch fam hingu und died auf Den Mann mit feinem Stock. Kun fam der Rachtmiter Kramer hingu, und die Sache fand ihren Abschule. Koch hatte nativilieh seiner Emperung in derben Worten hinzu, und die Sache fand ihren Abfickluft. Roch batte natürlich seiner Emporung in derben Monten Zutt gemacht. Oftrusch machte zu seiner Entschuldigung geltend, er dabe geglaubt, eine Profituierte vor sich zu haben. Dere Staatsammalt deuntrogte gegen ihn 30 Mt. Geldbitrafe. Das Gericht erkamte auf Freisprechung. Das Gericht nahm an. Oftrusch sein im den Gelauben gewofen, eine Profituierte vor sich zu haben und dabe nicht andere Sandeln fonnen. Roch der wegen Beseibigung der Bolizei mit angestagt war, wurde im Andereacht ber außergemöhnlichen Umfände, bie seine Erregung begreiflich erscheinen lieben, zu dere Macht Geldbitrafe vorurtheilt.

Die Elhertelber Straffammer verzurtheilt.

31 dei Mart Geldfrafe verurtheilt.
Die Elberfelder Straffammer verurtheilte gestern den Lofomotioheiser erster Klasse Wilh. Kreuels aus Barmen, der am 23. Rovember v. J. auf dem Bahnhose zu Barmen-Mitteshausen eigenmachtig aus dem tobten Geleischeraus gesahren war und dadurch den Jujammenstoh eines Güterzuges mit einer Rangir. Lofo-

motive verursacht hatte, wobei zwei Personen verlest wurden und ein Materialischen von 12 500 Mart entstand, wegen sabriafiger Ge-fahrdung eines Eisenbahntansportes und wegen

fährbung eines Eisenbahntransportes und wegen fabrtafüger Korperverleigung nuter Annahme mildernder Unstähne zu 100 Mart Gelöhrtafe event. 20 Tagen Gefänguis.

Begen Bergebens gegen die §§ 17 und 18 des Freigestess Kerdisentlichung von amtlichen Schriftlichen eines Progisse vor deren Befanntgabe in öffentlicher Berbanblung murde der verantwortliche Rebafteur der "Tribine", Aud of phin Ertuitt, zu 20 M. Gelöhreis verurdelt.

Bie Brandfastropte auf dem Schadt Follern

Die Brandfataftrophe auf dem Schacht Zollern bot außer den 44 Zobten noch ein anderes Opfer nach fich gezogen. Aus Lütgenbortmund wurde unterm 27. Mai gemelbet: Dem Amts-Opter nau eine 27. Rai gemelbet: Dem ammomende interm 27. Rai geneicht in Dortmund wurde der Bergmann Frip Kleisevof: vorgeführt, weil er fich bei der Beerdigung eine Majeftatsbeleibigung schuldig ge

Bieber ein Gifenbahnprojek. In Elberfelb Wieder ein Gisenbahnprozet. In Etderfeld wurde gegen den Deiser Bilbelm Rereuls wegen sahrläfiger Transport-Gefährdung und fahrläfiger Korperverlehung verhandell. Anlah bieru gad der Jusammentoft eines Güterunged mit der Rangiermaschien auf dem Bahnhof in mit der Nangiermaschine auf dem Bahnhof in Barmen. In der Berhanddung stellte es sich heraus, das die Wacishund med stellte es sich heraus, das die Wacishund neuflichmig deset war, was der Sachverständige zugeben mußte, nur meinte dieser, der Deizer hälte das rechtzeitig wissen wissen die Angelsagte erwöderte darauf, daß diese ausgeleierte Wacishine sichon vor sechs Bochen als reparaturbedürstig gemeldet worden sei, worauf der Gutachter bekannte, daß sie dann wahrscheinlich in Ermangelung anderer Maschinen weitergebraucht worden sie, wie das dies vortomme. Ein Lotomotivsührer sogte aus, es sei unheimlich gewesen, mit dieser Machzine zu schopen wurde der Wacischine zu schopen. unbeimtlich gewesen, mit dieser Maichine gu fahren. Tropbem wurde der Angeklagte gu 100 Mt. Geldbuße verurtbeilt, weil das Gericht ihm, er hatte bei größerer Borficht, trob Defettes, den Zufammenftog verhindern en. Es ift ein Standal sonder gleichen, 1 auf den deutschen Bahnen, die Milliarden Ueberichuffe abmerfen, folde Buftanbe berrichen

#### Soriales.

Soziales.
Gine ländlich Idulle batten unsere Genoffen bei der Flugblattverbreitung in Quambitten im Oftpreußen zu beobachten Gelegenheit. Der dortige Besiger ist auch ein Freund billiger Arbeitskräste und da bieselchen für die Jammerslöhne, die diese Herrn boch genug erscheiten, am Orte nicht in genügender Sahl zu baben sind, hat er sich auch wie so wiese andere kande Gemoffen sanden nun in einer elenden fallen. Die Gemoffen sanden nun in einer elenden fallen Etube neum männliche und vier meibliche diese hilligen Arbeiter im hublischen Aglammensein. Ein großes Stroblager, auf meldem sich einige ber männliche und weiblichen Bewohner berummolizien und ein paar Elbe waren die gange Russen ver manntagen und ereinigen Bewogner verwir-wollten und ein paar Sihe woren die gange Aus-ftattung dieses Raumes. Ein solches Jool in allerdings nach dem Sinn der Herren Agracier, das sind billige, willige Arbeitsfräfte, die laisen fich ausbeuten die auf die Anochen und sind

Gin Arbeitsvermittelungsamt wird auch in Wien erichtet. Es tritt am 1. September b. 3. in Birtfamfeit und bat außer ber Arbeitsvermittelung für alle Berufe, ausgenommen vorläufig ben bauslichen Dienft, noch jur Aufgabe die Beransattung und Beröffentlichung von Statististen über den Arbeitsmarft und über sonstige in sein Bereich fallende Rechaltnisse des Birthschaftslebens der Stadt Wien. Das Arbeitsamt ift bem Magificat unmittelbar untergeordnet

amt ift dem Magitivat ummitteldar untergeordnet; auf beifen Borichlag erneunt der Stabtrath — b. i. ein filmbiger Ausschuft des Gemeinderaths — bie Beamten und Diener des Arbeitsvermittelungsdamtes. Die Gemeindersvendung der öfterreichischen Haustlad in ben Janden der Ausschlag nicht im Juteresse beitantlich in den Denden der Ausschlag nicht im Juteresse der berücktigen Klisue, dem Arbeitern einem bestimmenden Einstug auf die Berwaltung der neuen Justitution einzuralmen, wosu man sich in einer beträchtlichen Angall von Stabten des beutichen Reiches verrianden der

#### Vermifdites.

Dermischtes.

Die Verbaliung zweier Uniteroffiziere von den Garde Kirtasseren, die vor einigen Zagen ersolgte, gad Anlaß zu dem auch in einen Tedel der Berliner Presse übergegangenen Gerücht, iene Verbaltung dange mit der Lousse Glüchterichen Werdsache zusammen. Die beiden Unterostigieren sind vielender verhalten werden, weil sie Sittlichteitsvergehen gegen § 173 des Reichsstrafgeschündes swidernatürliche Unsucht zwischen Rertonen mannlichen Gescherken. sterionen mannliden Gefälechts, Jahrentie be-gangen und gegen "Herren", mit benen sie in Bezeibungen kanben, Ervressungen verübt haben. Jhre Berbastung exfolgte einen Tag vor ber Frühjahrsparabe. Es war gegen sie von Ber-mandten eines ehemaligen Majors bes 2. Garbemantiere Aries erentuiger apples des Sactes Tragoner Negiments, eines Grafen G., ber Ariminalpolizei die Anzeige erftattet worden, daß ie von ihm unter Beichuldigung umfittlicher Handlungen Geld zu erpressen verfucht hatten. Bie das "Berl. Tagebl." erfährt, schweben nach biefer Richtung weitgebenbe Unterfuchungen, zumal

Results and the permaneral, in either Guide des Aussugshaufes von der Auseinen't obseichloffen gehalten. Infolge der Auseige eines Dienti-jungen wurde poliseitlicheriets Nachfuchung ge-halten, und hierbei jand man die eina 42 Jahre alte Unglückliche unbefleider auf verfommenem Strob zum Gerrippe abgemagert, in Schmutz und Unrath vor. Die bedauernswerbe Berton ift federe ist Tochnicken Wolfster Grandenbeut Strob gim erretter und Innerenswerhe Berson ift sofort in's Trebniger Malteser-Krankenhaus aufgenommen worden. Das menichenunwärdige Dalein berselben soll im Dorte Bentau tein Geheimniß gewesen sein: doch unterließ man eine Angeige, um den Betheiligten Kosten und

Aergerniß gu fparen. Deiteres. Stoffeufger: "Man wird immer alter, bummer und fur ben Staatsbienft geeigneter."

immer alter, weigeigneter."
Strandgespräch "Das sieht Ihnen recht abniich, herr v. Lullig, daß Sie das Meer nur wegen ber Auftern ieben !"— "Na, warum, meine Inädigte? Muffen doch selbst zujeben, daß diese niedlichen Thierchen 'ne jang

nedifche Bugabe gu unferem farglichen täglichen Brob bilben."

Das Bunber. "Bas fagt benn Deine

Das Bunder. "Bis iggi bent zeine frag, wenn fie hört, obst Du mit mit foupiren gehit?" — "Die wundert sich." Zraining. Rablerin: "So, (Manderl, jeht geh' sich beim mit den Kindern; ich trainir noch eine Stunder.

(Simpliciffimus.)

#### Literarifches.

Rom ber "Meuem Sein" (Stutigant, Dies Berlag) in jaeben bei 30 bett bei 40 Sabraangs erigienen. Ben ben handt behen inter in ben handt behen inter bewer 20 Sentbereitung neuer dambeloocträge. Bon Rich Galmer, Berlin (Lancietenbeur, Die Radfrage beim Diemenfauf ein Stutien zur Eithendung im Abendung im Angene und Ruberandeit in Derfelderlen. Ben Et Sinner. Die erbe Ronferon beutster Gosjal-bemotantienen in Ceftereit. Bon Tere Golfelin. Willeder in Dierthefelen wirden in Derfelderlen. Ben Ben Stutien der St

#### Bereine-Ralenber.

Bant . Bilbeimsbaven.

Recreits-Releuber.

Bant - Bilbeinstaven.

"Serbond der Badet." Genntag den ... Juni. Nachmittags ditter Beriemminung der film. Del B.

"Littertungungsveren Doffmung." Genntag den ... Juni. Nachmittags der Beitrage der Beitrag

10. 3ml, meenes Stert Secung eer Serving er Serving ber Sermille. Secensjung ber im Zeamsportgewerbe, Sambel und Sereiter beite befehlichten Rebeiter." Genausemb ben 11. 3m. Rebends 31. 4 Mar. Berlind auf der Servinder der Ser

Bever.

Berband ber Schneiber und Schneiberinnen." Rontag ben 6. Juni, Abenba 9 Uhr: Berfammlung bei Chmen. Dibenburg

Dienburg
"Berband der Schniber und Schniberinnen." Montag
ben 9. Juni, Membe 91, Uhr: Berjammtung der
Satint
"Berband der Maurer." Dienstag ben 7. Juni, Mbende
61, Uhr: Berjammtung det 8 brunet.
"Bolfseerins Uberdung." Mitmod den "Juni, Mbende
81, Uhr: Berjammtung bet Satint.
"Berdand ber Medallarbeiter." Gennahend ben 11. Juni,
Mbende 81, Uhr: Berjammtung bei Satint.

### Bekanntmadung.

Die nadfie Situng ber Armen-tommiffion finbet am Connabend ben 11. b. Wie. fatt.

Bant, ben 3. Juni 1898. Der Gemeindevorfteher.

#### Befanntmachung.

Muf nachstehendes Gefet vom 5. Mai 86, betr. das Fahren mit Belocipeber

1886, betr. das Kahren mit Belocipeden wird aufmerstam gemacht.
§ 1. zeder Belocipediahrer hat eine Signalglode und nach eingetretener Tuntlebeit wie brennende Laterne auf seinem Belociped zu führen.
§ 2. Entgegentommenden Jußgängern, Juhrmersten, Neitern und geführten Beroben ist in langfamer Jahr mit Borifcht auszuweichen und zwar nach der freigelassenen Seite des Beges. Beim Sindolen von Jußgängern, Juhrwersten, Beitern und geführten Bierben ist durch wiederholtes Glodensten in den geführten Bierben ist durch wiederholtes Glodensten Langfamer Ander der Glodensten in den geführten Bierben ist durch wiederholtes Glodensten Langfamer Ander des Glodensten Langfamer Langfamer

fignal bei langfamer Fahrt bas Deram-nahen bes Belocipebes rechtzeitig vor dem Paffiren anzuzeigen. Wird bas nagen des Setotiebes etaggerig bot dem Paffiren anguzeigen. Wird das Signal überhort, so find die Fukganger bezw. die Führer der Fuhrwerke ober Pferde und die Neiter vor dem Paffiren

amentein.

3st ein gefahrlose Kassiren (Uhlf. 1 und 2) nicht gesichert, so haben die Kahrer abzusteigen.

§ 3. Mehrere Kelocipebsahrer, die des sied Helm Weges sahren, haben, sobald sie sich Fuhrmerten, Reitern und geführten Psechen nähern, einzeln hintereinander zu sahren, einzeln hintereinander zu sahren.

§ 4. Bei Wegtreuungen u. schärferen Biegungen im Wege ist langsam zu junge Lente zu vermiethen.

Gisch Börsenltz. 20 (Durchsahrt).

5. Sinfictlich bes Sabrens S. Hinischild des Japaces mit Belocipeden auf Auswegen wird auf die Bestimmungen des Artikels 89 lit. a der Wegeordnung verwiefen. Juwiderhandlungen werden mit Gelbsstate bis zu 60 Mt. oder mit Haft bis

gu 14 Tagen bestraft. Bant, ben 3. Marg 1898.

Der Gemeindevorfteber. Meens.

### Befanntmachung.

Der Unterzeichnete fieht fich ver-laßt, auf nachflehende Bestimmung 8 § 366, Biffer 2, des Strafgeset-iche für das Deutsche Reich besonders

buchs für das Deutiche Reich besonders aufmerksan zu machen: Mit Geldstrafe bis zu 60 Mt. ober mit haft bis zu 14 Zagen wird bestraft: Ber in Schölen ober Obstern über-mäßig schnell jährt ober reitet, ober auf öffentlichen Straßen ober Plätzen der Städbe ober Ödiefer mit gemeiner Gesahr Pserde einführt oder zureitet. Bant, den 3. März 1898.

Der Gemeindevorfteher.

### Das Pfand- u. Leih-Geschäft



Buchhandlung Yorwarts, Berlin SW., Beuthftr. 2.

Soeben erichienen:

# Sandbudfür Gozialdemofratifde Babler.

Eleganter Babederbanb. ftart. Breie 3 Mart. Borto 20 Bf. 26 Bogen ftart.

26 Bogen fart. Preis 3 Mart. Hotte 20 pf.

Das "Handbud," bietet, unter josialbemofratischem Gesichtspuntt, nicht blos eine Kritif aller bürgerlichen Partien und aller Gesetes und Steuervorlagen, die feit 1893 bem Reichstag vorgelegt wurden und somit eine Geschichte bes letten Reichstage, sondern es liefert auch reiches Material zur Beurtheilung unserer ganzen politischen Zustände und widerlicht alle die landläufigen Einwendungen gegen die Sozialbemofratie.

Borrathig in ber Buchhandlung des Morddeutschen Bolksblattes.

# Bluftrirte Boftfarten!

Bhotographifche Reproduttionen berühmter Meifterwerte

in Lichtbrud.

1. Marfeillaife. 2. Die Freiheit. 3. Barrifaben-Szene. 4. Gebenf-blatt gur Maifeter. Preis: in Lichtbrud 5 Bf.,

folorirt 10 Pf.

Buchhandl, des Nordd, Volksbl.

Ren! Bilz. Ren! Das neue ! Raturheilverfahren!

mit 6 zerlegbaren

bunten Modellen. Preis elegant gebunden 12 Mf. 50 Big.

halt porrathia und em: Die Buchhandl. d. Nordd. Volksbl.

# Sprechitunde.

36 halte jeden Conntag Bor-nittag von 91/2, bie 121/4 Uhr im jotel Banter Dof in Bant Sprech-

Rechtsanwalt Carstons. Clbenburg.

# Kaufen Sie einen neuen gut

so ift es Ihre Absicht, sich selbst damit zu schmuden. Kanfen Sie neue Gardinen, so wollen Sie damit Ihr Zimmer zieren. Beachten Sie beim Einfauf von Gardinen, daß ein hübsches Gardinenmuster jeder Wohnung von innen sowohl als von außen den Anstrich der Boblbaben, beit und Behaglichkeit verleiht, während ein geschmadloses Muster das Gegentheil bewirft. Die schwirtenden Wluster finden Sie dei billigfter Preisftellung in außerorbentlich foliben Qualitaten bet

Wulf & Francksen.

# Aufforderung.

Mue, welche an ben Rachlan bes fürglich verstorbenen Mullers Foffe Jauffen ju Kopperhörner Mühle Forberungen ju haben glauben, wollen biefe in

acht Engen a

unter Beifügung fpegifigirter Rechnung bei mir anmelben. Schulbner bes Rach-laffes wollen in gleicher Frift an mich

Reuende, ben 2. Juni 1898.

S. Gerdes,

311 vermiethen 311 1. August eine 4-ränmige Ober-100huung im Hintsbarfe an ruhige Bewohner. Müllerstraße 22.

Bu vermiethen gum 1. August eine Barterre und eine Ctagenwohnung mit allen Be-quemlichfeiten und Baffer.

Müllerftraße 22

Zu vermiethen

jum 1. Muguft brei breiraumige Stagen wohnungen fowie eine vierraumige Unter-mobnung. 21. Roblis, Reue Wilhelmsb. Strafe 69.

Bu vermiethen.

Um Rarftplat ju Bant, Berlangerte Roonftrage 21, find noch zwei hubiche Bohnungen und ein iconer Edladen mit Wohnung ju vermiethen. Bant, ben 1. Juni 1898. Mandatar Echwitters.

Bu vermiethen

eine breiränmige Oberwohnung jum 1. Juli. Desgleichen ein gum 1. Juli. Desglei unmöblirtes Jimmer.

Heubremen, Mittelftr. 14.

Bu vermiethen

Umftande halber jum 1. Juli eine vier räumige **Unterwohnung.** Berl. Börsenstraße 72.

311 vermiethen gum 1. August ein geräumiger Edladen mit Wohnung sowie mehrere drei und vierräumige Wohnungen mit und ohne abgeschl. Korridor. B. Bollers, Berl. Vorsenstr. 67.

Bu vermiethen auf soiort ober später eine zwei- und eine dreiräumige Unterwohnung und eine vierräumige Sberwohnung. 3. 3apse.

XXXXXXXXXXXXX An- u. Verkauf

aon neuen und getragenen Rleidungs-ftüden, Möbeln, Betten, Befocipeden und Rähmaschinen, Teppichen, Uhren, Gold- und Silbersachen usw.

XXXXXXXXXXX

Berftenmehl u. Sühnerfutter

auf Lager, wovon jebes Quantum gu Tagespreifen abgebe.

Alt-Beppens, Fortifitationsftrage 2. G. Maes Thu

-----Das mit neueften Apparaten ausge ftattete photographifche Atelier von

Richard Beyer, Bant,

Rene Wilhelmehab. Etr. 66, empfieht fich zu allen photographischen Aufnahmen in bentbar vollenbetster guter Ausführung zu ben billigsten Preisen. Bergrößerungen nach jedem Bilde.

Das beste Fahrrad!

Höchste

Auszeichnungen.



feinste Marke!

Grösste

Verbreitung.

Adler-Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt a. M. Erste Spezial-Fabrik für Fahrräder.

Vertreter: August Jacobs.

Als besonders billig:

emdentuche 10 Meter 2,80 Mt., Die Baare foftet uriprünglich

40 Bfg. bas Meter, Louisianatuche

10 Meter 3,75 Mart, früherer Breis 5,25 Marf empfiehlt

Herm. Högemann

(M. G. Diefmann Rachf.)

Bant und Wilhelmshaven.

Ber Beit, Geld u. Arbeit fparen und seine Bäsche schonen will, ber

mafche nur mit meinem, in grunen Bapfartons verpadten

Salmiat-Terpentin-Seifenpulver "Marke Komet".

Erfinder und alleiniger Fabrifant:

Oldenburger Chemische £abrik H.W. Dursthoff.

H. F. Ludewigs Seifenpulver Schutzmarke: "Vollschiff"

ist das anerkannt beste und daher im Gebrauch das billigste und bequemste Basch- und Reinigungsmittel. Räustich ist S. R. Ludewigs Zeisenpulver in den meisten Rolonialwaaren und Drogenhandlungen: '/a Pjund-Backet 15 Ph. Man achte beim Antauf aber stets auf die Schuhmarte "Bollschiff".

Der wahre Jacob

ift ericbienen. Breis 10 Bf. Bet Abonnement punttliche Lieferung Buchhandlung des Nordd. Polksblattes.

Soeben erichien in neuer Auflage:

Enthüllungen über unser Apothekergewerbe Preis 30 Ufg.

Buchhandlung des Norddeutschen Volksblattes.

Mein reichhaltiges Lage

ınd vorzüglicher Spirituosen halte ich angelegentichst empfohlen.

Beste Bezugsquelle für Cognacs u. Krankenweine Bedienung streng reell!

E. A. König, Weinhandlung Neue Wilhelmsh. Str. 36.

Starke dauerhafte Sohlen

in ben vericiebenften Größen und Starten aus allerbeftem Lebet erhalt man febr billig in ber Lederhandl.v.Heiur.Stegemann,

Fr. Kobel, Bismardstraße 61 (früher 3tfen), unb

Decker, Kopperhörn.

\*\*\*\*

Wir empfehlen unfere hochfeinen, nur aus Mals. Sopfen und Waffer ber-gestellten

hellen und dunklen Lager-Biere

in Gebinben und Flafden ju ben billigften Breifen. Bieberverfaufern tonnen wir als Brobusenten besondere Bortheile bieter

St. Johanni - Brauerei.

Sargmagazin

Krebs & Schnäckel. Mene Wilhelmshav. Str. 80,

(in ber Rabe ber Marftftr.) enthält Sänge ber Martifit.) enthält Sänge in großer Auswahl in Wetall, Sichen und Riefern und hält fich bei vortommenden Transerfällen bestiene emtjohlen. — Auf Wunfich werden Leichenwagen und Träger mit beforgt.

Mieth-Quittungsbücher

Crped, des Morbb, Bolkebl

Chines. Thees u.gebr.Kaffees

R. Keil, Drog. z. roth. Kreuz.

### Holz-Bettstellen

nufibaum polirt, mit elegant ge-brebten Andpfen, infl. Bretter-Einfage

Stück 6 Mit.

Motell 8a. Außerorbentlich fiarf gearbeitete Solzbetiftelle, febr eie-gant im Ausfeben, nufbaum volirt

Stück 12 Mit.

Sprungfeder-Matratzen

Alpengras-Matratzen find ftets in allen Größen am Lager und liefern wir wie befannt nur bas beste.

Walf & Franksen.

Die fefteften, fernigften und baltbariten

per Schlen 200 fowie fconen Cohlleber-Abfall Lederhandlung von C. Ocker

Aranten und Schwachen wieble mein garantirt reines

Doppel-Malzbier

Meinige Rieberlage in Baut bei

B. Cramberg, Barel.

BIERE

aus der baprischen Bierbrauerei von S. u. 3. ten Doorns aat-Roolman, Westgaste bei Rorben, als: Lagerbier, helles Bier nach Piliener Art, dundt. Doorns faat Bran nach Pilinchener Art in Fassen nuch Plaichen, enwsiehlt

S. F. Arnolds, Bant, Rreusftrake.

Lager

complet fert. Sårge Th. Popken, Bismardifrafe 34a.

Giferne Bettitellen

mit Banbeifenboben

Stad Mt. 4,50, 6,—, 9,—, 13,—, mit Doppel Spiralfeder Matrațe Stad Mf. 8,50, 10,50, 13,50, 15,50, 18,—.

Giferne Rinderbettftellen

Größe 60/130 Mf. 9,50, 11,50, 13,50, 16,-Größe 70/150 11,50, 13,50, 15,50, 18,

Matraken

Bulf & Frandjen.

# Geschäfts-Eröffnung.

Gröffne mit dem bentigen Tage in Wilhelmshaven, Marktftrage 45 ein

# Drogen=, Chemitalien=, Farben= u. Parfümeriegeschäft

"Burg-Drogerie"

und halte mich einem hochverehrten Publifum von Wilhelmsbaven, Bant und Umgegend bei vorfommendem Bedarf bestens empfohlen unter Buficherung prompter und reellfter Bedienung bei angemeffenen Preifen.

Indem ich bitte, mein Unternehmen gütigft zu unterftüten, zeichne Sochachtungsvoll

Wilhelm Stech

im Beichnen, Bufchneiben und Schneibern nach ber neueften preisgefrönten Borcher'ichen De-Bierwöchentl. Rurius bei iable. Steinbagent, Kirfins bei Täglich Tüünd. Unterricht 12 Mt. Jede Schülerin arbeitet sosott nach Beendigung der Zeichnungen für sich. — Ausbildung, dis zur größten Selbstständigkeit unter Garantie.

frau DR. Badymeifter, Berl. Beterftraße 40, II r. Gde Rielerftraße.

# I. Samann

Redinungsfteller u. Mandatar Bant, hillerstrasse

# Theodor Steinweg

ärztlich geprüfter Masseur

Kieler Strasse 69 empfiehlt sich:
Zur Verabreichung von KastenDampfbäder, Wannen und
Douchebäder, sowie allen vorkommenden Massagen. fältige, allen Anforderungen entsprechende Behandlung ist stets vornehmster Grundsatz.

NB. Ich gebe Sonntags von 7—1 hr **Reinigungsbäder** zu er-issigten Preisen. D. O.

#### R. Herbers, Bierverlag, Sant, Werftftrafe 10

Freih. v. Tuchersches Bier. Pilsener Bier. Dunkles Bier Lagerbier.

Doppel-Malzbier. Einf. u. Doppelt. Braunbier.

### Selters und Brauselimonaden. Kohlensäure

Cigarren in versch. Preisen. Rein gut affortirtes

# Veinlager

bringe hiermit in empfehlende Erinnerung und halte mich bei Bedarf bestens em

R. Keil, Drog. Roth. Kreuz.



verbunden mit Dolksfeft und Verloofung

veranftaltet vom Orteverband für Geflügelgucht Rüftringen-Wilhelmshaven

## am 5., 6. und 7. Juni d. J.

im neuen Garten-Gtabliffement Friedrichehof, an b. Beter. u. Miticherlichftr.

#### Die Ausstellung ist an allen 3 Tagen geöffnet von Morgens 9 bis Abende 8 Ithr. Beginn bes Rongerts und bes Boltsfeftes am

Conntag Radmittag um 3 Uhr.

Entree für Konzert u. Geflügel-Ausstellung : Erwachsene 30 Bf., Kinber 10 Bf. Bu gablreichem Befuch ladet freundlichft ein

Orteverband für Geflügelzucht Rüftringen-Wilhelmehaven.

#### Schützenhof zu Bant. Heute Sonntag:

# Großer öffentlicher Ball

bei verstärktem Orchester im neu mit Basglühlicht feenhaft erleuchteten Saale.

Zangabonnement 1 Mt. Tangabonnement 1 Dit. Entree 30 Big., mofür Getrante.

# F. Tenckhoff.

# Colosseum Bant.

meinem ber Reugeit entsprechend eingerichteten Gaale. Anfang 4 20br. Cangabonnement 1 28ft. Ru gablreichem Befuche labet freut

C. H. Cornelius.

Vereins- u. Konzerthaus "Zur Arche". De Bente Sonntag:

Unfang 5 Uhr. hiergu labet freundlichft ein

# Sadewasser's "Tivoli".

# Groker öffentlicher Ball

in meinem elektrifd erleuchteten Saale. Es labet freundlichft ein

C. Sadewasser.

#### Germania-Halle Neubremen. Bente Conntag:

Grosser öffentlich. Ball

verbunden mit großer Berloofung. hierzu labet freundlichft ein Joh. Saake.

#### gotel jum Banter Schliffel. Beute Conntag:

Canzmufik. öffentliche

Gingeltang 5 Pfennig. hierzu labet freundlichft ein C. Freriche.

Sedaner Hof zu Sedan.

### Seute Conntag : Oeffentl. Tanzmusik.

Abonnement 30 Pf. Einzeltanz 5 Pf. Bu gabireichem Befuch labet freundlichft ein Carl Mammen.

#### Elysium zu Neuende. Heute Sonntag:

# Großer öffentlicher Ball

Bu gablreichem Befuch labet freundlichft ein

# broker offentl.

Anfang 5 Uhr.

A. Scholz, heppens.

Berantwortlich für die Redattion: 28. Moriffe in Wilhelmshaven. Drud und Berlag von Baul Sug in Bant.